

DOROTHEUM

SEIT 1707



Orientteppiche, Textilien und Tapisserien

Mittwoch, 21. Oktober 2020, Palais Dorotheum



Orientteppiche, Textilien und Tapisserien

Mittwoch, 21. Oktober 2020,
Beginn 14.00 Uhr

Katalogpreis: EURO 15,–

Titelbild: Kat.-Nr. 81

Rückseite: Kat.-Nr. 224

Für den Inhalt verantwortlich: Vincent Pillinger

Palais Dorotheum, A-1010 Wien, Dorotheergasse 17

Dorotheum-Katalogproduktion / EDV 40-T201021

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

www.dorotheum.com

Orientteppiche, Textilien und Tapisserien

Auktion im Palais Dorotheum

Mittwoch, 21. Oktober 2020, Beginn 14.00 Uhr

BESICHTIGUNG

Donnerstag, 15. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 16. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 19. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober 2020, von 10.00 bis 14.00 Uhr

Franz-Josef- Saal und Josef-Saal, 1. Stock

Wir möchten Sie daran erinnern, dass zum persönlichen Mitbieten im Auktionssaal eine Bieternummer notwendig ist.

Diese erhalten Sie eine halbe Stunde vor der Auktion im Auktionssaal.

Für Beratungen stehen unsere Experten nach Terminvereinbarung persönlich zur Verfügung.

Nach unseren Informationen bestehen **Einfuhrverbote** der **USA** und ev. anderer Länder, insbesondere betreffend Gegenstände **iranischen** Ursprungs, die in diesem Katalog abgebildet sind. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Bieter, sich über die Importzulässigkeit der in den von ihnen gewünschten Zielländern zu informieren und sie sind verpflichtet, keine Gebote auf jene von einem Embargo-betroffenen Objekte abzugeben, die in die USA oder jene Länder, in welchen solche Embargos bestehen, importiert werden sollen.

We are aware that the **United States**, as well as a number of other countries, currently **ban the import** of some of the objects depicted in this catalogue, in particular those of **Iranian** origin. It is the sole responsibility of the bidder to ascertain the legitimacy of importing a particular object to the country of his/her choice. No bids may be placed on objects affected by embargoes with the intention of importing them to the countries prohibiting their import.

Ergebnislisten online unter: www.dorotheum.com/auktionstermine.html

An English translation of this catalogue is available on our homepage www.dorotheum.com

EXPERTEN UND AUKTIONSSERVICE

Specialists and Services

Expertenberatung und Übernahme für „Orientteppiche, Textilien und Tapisserien“ Expert valuations and consignments

Experte Vincent Pillinger

Tel. +43-1-515 60-271, oder -314, Fax - 510

vincent.pillinger@dorotheum.at

Einlieferungstermine / Delivery

Tel. +43-1-515 60-560, Fax -510

furniture@dorotheum.at

Kaufaufträge / Absentee Bids

Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508, bids@dorotheum.at

www.dorotheum.com

Wir bitten Sie, Kaufaufträge bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn zu übermitteln! Telefonische Gebote werden ab einem Mindestpreis von € 300,- vorgemerkt. Bitte beachten Sie weiters die gesonderten Bedingungen im Anschluß an die Versteigerungsbedingungen.

Please submit your absentee bids at least 24 hours before the start of the auction! Phone bids are accepted for lots with minimum price of € 300,- Please also refer to the special conditions outlined in the Conditions of Sale.

Client Advisory Services

Mag. Constanze Werner, Tel. +43-1-515 60-366, Fax - 489
constanze.werner@dorotheum.at

Rosmarie Fensl-Schmölz, Tel. +43-1-515 60-281, Fax -489
rosmarie.fensl-schmoelz@dorotheum.at

Dr. Gerti Draxler, Tel. +43-1-515 60-226, Fax -489
gerti.draxler@dorotheum.at

Mag. Daniela Rosmann, Tel. +43-1-515 60-551, Fax -489
daniela.rosmann@dorotheum.at

Mag. Rafael Schwarz, Tel. +43-1-515 60-405, Fax -489
rafael.schwarz@dorotheum.at

M.Sc. Xiaofei Wang, Tel. +43-1-515 60-590
xiaofei.wang@dorotheum.at

Russia: Wanda Richter, Tel. +43-1-515 60-592
wanda.richter@dorotheum.at

Sensal / Broker

Dr. Renate Krenmayr, Tel. +43-1-515 60-459, Fax -498
renate.krenmayr@dorotheum.at

Auktionsergebnisse - Ergebnislisten

Sales Results - Auction result lists

www.dorotheum.com

Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508

kundendienst@dorotheum.at

Zahlungsanfragen und Versand (Käufer)

Customer Accounts and Shipping (Buyer)

Tel. +43-1-515 60-288, Fax -443

accounts@dorotheum.at

Kataloge und Abonnements / Catalogues and Subscriptions

Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508

kataloge@dorotheum.at

Zahlungsabwicklung / Payments

Die ersteigerten Gegenstände können während der Auktion bar bezahlt werden.

Im Palais Dorotheum kann Auktionsware auch über Bankomatkasse bezahlt werden.

Kreditkarten und Schecks werden nicht akzeptiert.

Objects purchased at auction may be paid for in cash during the auction.

You may also pay at the Palais Dorotheum using your cash card.

No credit cards or checks are accepted.

Geldüberweisungen / Payments

Unicredit Bank Austria

Swift Code: BKAUATWWXXX,

IBAN: AT491200015012010000,

Kontonummer: 150 120 10000, Bankleitzahl: 12000

Bitte geben Sie bei Überweisungen Kundennummer und Rechnungsnummer als Referenz an, damit eingehende Zahlungen

ohne Verzögerungen zugeordnet werden können.

Please state invoice and customer number on bank transfer papers.

Orientteppiche, Textilien und Tapisserien

Die im Katalog angegebenen Beträge sind **Rufpreise ohne Limit** in EURO und US\$. Umrechnungsbasis zum US\$ war der Tageskurs per 19. August 2020 (1 EURO = 1,1988 US\$). Alle im Katalog angegebenen Rufpreise in US\$ sind gerundete Beträge und dienen ausschließlich zur Information. Bei der Auktion wird in EURO ausgerufen. Bitte beachten Sie, dass für Nachverkäufe eine um 2 % des Meistbots erhöhte Käufergebühr verrechnet wird. Für Auskünfte stehen unsere Experten zur Verfügung.

*The figures placed next to the lot descriptions indicate the **starting prices no limit** in EURO and US\$. Based on rates of exchange for US\$ as of 19 August 2020 (1 EURO = 1,1988 US\$). Amounts in US\$ serve as a guideline only. Bidding takes place in EURO. Please note that an additional premium of 2 % of the hammer price will be charged for lots sold after the sale. For further information our expert team will be at your disposal.*

Wir möchten Sie daran erinnern, dass zum persönlichen Mitbieten im Auktionssaal eine Bieternummer notwendig ist. Diese erhalten Sie eine halbe Stunde vor der Auktion im Auktionssaal.

We would like to remind you that a bidding paddle is required for personal bidding in the auction hall. Bidding paddles are available in the auction hall 30 minutes prior to the beginning of the auction.

EXPERTE



Vincent Pillinger

INHALT

- 3 Besichtigung
- 4 Experten und Auktionsservice
- 5 Experten

Katalog

- 7 Orientteppiche, Textilien und Tapisserien
- 199 Einladung zur Einbringung
- 202 Versteigerungsbedingungen
- 206 Dorotheum International



THE ART LOSS ■ REGISTER
Helping the victims of art theft

www.artloss.com

Das Dorotheum ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. € 1.000,- haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

The Dorotheum is a partner of Art Loss Register. All items listed in this catalogue - provided that they could be definitively identified and whose valuation has been determined at € 1.000,- or above - were individually cross-referenced with the Register's databank during the preparation of the auction.



1

Saruk,

Iran, ca. 286 x 278 cm, 1930. Dieser Teppich ist sowohl vom Format speziell, wie auch im Musteraufbau, für einen amerikanischen Saruk, außergewöhnlich. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.900

US\$ 2.300



2

Isfahan,

Iran, ca. 242 x 160 cm, 20. Jh. Heller Medaillonteppeich mit zahlreichen, schwungvollen
Bothes. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2 auf Seidenkette gefertigt. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



3

Isfahan,

Iran, ca. 420 x 310 cm, 20. Jh. Auf Seidenkette gefertigter, heller Medallionteppich mit rund 800.000 Knoten m/2. Signiert und bestens erhalten. (VP)

€ 5.500

US\$ 6.600



4

4

Täbris,

Iran, ca. 348 x 262 cm, 20. Jh. Hochdekorativer und aufwendig gezeichneter Manufakturteppich in gesuchten Senf- und Brauntönen. Mit rund 360.000 Knoten m/2 sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600

5

Täbris,

Iran, ca. 559 x 407 cm, 20. Jh. Übergroßer, heller Medaillon-teppich neuer Produktion mit rund 640.000 Knoten m/2 auf Baumwollgrundgewebe. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 6.500

US\$ 7.800





6
Ghom Seide,
 Iran, ca. 395 x 290 cm, 20. Jh. Signierter ("Ghom Daneschpoue") Reinseidenteppeich mit
 Szenen einer orientalischen Jagd. Mit rund 800.000 Knoten m/2 sehr gut erhalten. (VP)

€ 4.500 US\$ 5.400



7 +

Täbris,

Iran, ca. 276 x 182 cm, 20. Jh. Dem berühmten Jagdteppich aus dem 16. Jahrhundert des Poldi Pezzoli Museums in Mailand nachempfunden, präsentiert sich dieser Manufakturteppich aus Täbris in frischer Farbigkeit und gutem Erhaltungszustand. Mit rund 500.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



8

Peking,

Nordostchina, ca. 292 x 250 cm, um 1900. Dieser hochflorige Art-Deco Teppich zeigt Gartenarchitektur und Pflanzenarrangements auf tiefblauem Fond. Der alte Teppich ist ausgesprochen dekorativ und durch seinen guten Zustand als Einrichtungsteppich prädestiniert. Mit originalen Baumwollrändern und fleischigem Wollflor. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



9

9
Peking,
Nordostchina, ca. 107 x 61 cm, 19. Jh. Kleiner Sitzteppich mit
lachsrotem Fond und klassischer Swastikabordüre. Mit originalen
Rändern, hochflorig erhalten. (VP)

€ 500 US\$ 600



10

10
Ningxia,
Westchina, ca. 81 x 78 cm, 19. Jh. Thronsitzeppich mit
Drachenensemble auf goldgelben Grund. Leichte
Gebrauchsspuren. (VP)

€ 500 US\$ 600



11

11
Ningxia,
Westchina, ca. 276 x 124 cm, 1910. Säulenteppeich mit der
Darstellung eines tibetischen Mönchs, der das Schneckenhorn
"Dung Kar" bläst. Sehr guter, originaler Zustand. (VP)

€ 900 US\$ 1.100



12

12
Peking,
Nordostchina, ca. 160 x 62 cm, um 1900. Plakativer, modern
wirkender, alter Tigerteppich mit chinesischen Schriftzeichen.
Mit partiellen Florschäden im oberen Bereich und originalen
Baumwollrändern komplett erhalten. (VP)

€ 800 US\$ 960

13
Peking,
Nordostchina, ca. 555 x 363 cm, 20. Jh. Übergroßer
Palastteppich mit kleinem Mittelmedaillon auf elfenbein-
weißem, musterfreiem Fond. In der Bordüre zeigen sich
offene Lotusblüten. Sauber und gut erhalten. (VP)

€ 2.400 US\$ 2.900





14

Mesched Saber,

Iran, ca. 386 x 296 cm, 1940. Mit "Saber" signiertes Meisterstück aus der berühmten nordostpersischen Werkstatt. Mit rund 500.000 Knoten m/2 und typischen Kelimrändern, gut erhalten. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600



15

Keschan Dabir,

Iran, ca. 385 x 301 cm, 1940. Fein gezeichneter Medaillonteppich aus der Spitzen-Manufaktur Dabir-Sanayeh. Mit 500.000 Knoten m/2 gefertigt und gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



16

16

Teheran,

Iran, ca. 195 x 134 cm, um 1900. In frischen Farben kolorierte Gebetsbrücke mit Blumenampel eines mustergleichen Pärchens. Mit rund 360.000 Knoten auf Baumwolle gefertigt und mit partiell kurzem Flor original erhalten. (VP)

€ 1.300

US\$ 1.600



17

17

Teheran,

Iran, ca. 212 x 133 cm, um 1900. Die zweite, in frischen Farben kolorierte, Gebetsbrücke mit Blumenampel, eines mustergleichen Pärchens. Mit rund 360.000 Knoten auf Baumwolle gefertigt und mit Gebrauchsspuren original erhalten. (VP)

€ 1.300

US\$ 1.600



18
Täbris,
Iran, ca. 520 x 300 cm, 20. Jh.
Übermaß mit Spiralranken
und ovalem Medaillon in
frischer Farbigkeit. Rund
250.00 Knoten m/2 und signiert
mit: "Asghar Schanezan". Gut
erhalten. (VP)

€ 2.200 US\$ 2.600



19

Keschan Seide,

Iran, ca. 205 x 130 cm, 19. Jh. Antiker Reinseident Teppich einer Meisterwerkstätte mit Gebetsnische in typischem, über die Jahrzehnte leicht verblichenem Farbbild. Aus einer zentralen Vase entwächst eine filigrane Blütenkomposition. In Anbetracht des Materials und Alters gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



20

Teheran Seide,

Iran, ca. 390 x 295 cm (ohne Kelim), 1. Hälfte 20. Jh. Bedeutender Reinseidenteppeich mit breiten, vielfärbigen Kelimenden. Der, mit rund 640.000 Knoten m/2, fein geknüpft Prachtteppiche ist mit "Teheran Jaddad" im Teppich und mit dem Namen des Auftraggebers in einer geknüpften Kartusche im Seidenkelim, gezeichnet und in gutem, originalem Erhaltungszustand. (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400





21

Isfahan Seyrafian,

Iran, ca. 230 x 145 cm, 1. Hälfte 20. Jh. Auf Seidenkette gefertigter, blaugrundiger Medaillon-teppich der bekannten Manufaktur Seyrafian. Rund 1.000.000 Knoten m/2. Beidseitig breite Kelimenden mit Signatur: "Bafte Iran Isfehan Seyrafian". Sehr guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300



22

Isfahan Seyrafian,

Iran, ca. 225 x 146 cm, 1. Hälfte 20. Jh. Signierter Meister-teppich der Werkstätte Seyrafian mit Darstellungen einer klassisch, persischen Jagd. Mit rund 1.200.000 Knoten auf Seidenkette gefertigt und in ausgezeichnetem Zustand. Sammlerteppich! (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000



23

Saruk,

Iran, ca. 560 x 273 cm, 1920. Für den amerikanischen Markt gefertigter Teppich in ungewöhnlichen Abmessungen. In bester Wollqualität geknüpft und mit überarbeiteten Rändern gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



24

Saruk,

Iran, ca. 370 x 365 cm, 1930. Dieses annähernd quadratische, für den amerikanischen Markt produzierte Sondermaß, besticht durch seine harmonische Farbbalance und seine Musterdetails, die über das Standardrepertoire hinausgehen. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000



25

Lori Pambak,

Südwestkaukasus, ca. 242 x 165 cm, Ende 19. Jh. Schon der Musteraufbau dieses Bauernteppichs ist besonders, wurde doch ein zweites Mittelmedaillon in den klassischen Typus, gut proportioniert, integriert. Diese vier Medaillons, umgeben von einer bunten Vielzahl an Füllmotiven und einer Datierung (1325), werden von einer türkis-grünen Bordüre, mit Achtblattrosetten

umfassen. Auf blauer Baumwollkette und mit Baumwollrändern gefertigt, in bester Woll- und Farbqualität, mit tuchartigem Griff, für sein Alter sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100

Vgl.

Doris Eder, Kaukasische Teppiche, Battenberg Verlag, 1979, Seite 78.



26

Karachoph Kazak,

Kaukasus, ca. 210 x 160 cm, 2. Hälfte 19. Jh. Kraftvoller Bauernteppich aus dem südwestlichen Kaukasus. Die Krabben bemusterte Bordüre und die eigenständige Farbgebung, unterscheiden diesen "Prototypen" von anderen Exemplaren seiner Gruppe deutlich. Mit altersbedingten Gebrauchsspuren original und größtenteils hochflorig erhalten. Braun korrodiert. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



27

Tschelaberd,

Südkaucasus, ca. 201 x 128 cm, 19. Jh. Adlerkasaks aus dem Karabagh-Gebiet mit Solitär-Medaillon werden "Sunburst" genannt. Das mittige Hauptmotiv wird beidseitig von einem Dachornament mit Flammenleiste und Drachenmotiven abgeschlossen. Partiiell dünn und, mit diversen Reparaturstellen, komplett erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



28

Sewan Kasak,

Kaukasus, ca. 256 x 187 cm, 19. Jh. Eine Untergruppe des Sewan-Kasaks bilden die Schild-Kasaks, so genannt wegen ihres mächtigen Malteser-ähnlichen Schild Motivs, das meist, wie auch bei diesem Beispiel, den ganzen Fond einnimmt. Im hellen Mittelfeld findet sich ein Acht-Zack-Stern, dem stilisierte Tierköpfe entwachsen. Dieser archaische Sammlerteppich aus dem Gebiet um den Sewan-See ist komplett original und

größtenteils hochflorig erhalten. Die glanzreiche Wolle des Flors ist gleichmäßig patiniert und teilweise korrodiert. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600

Vgl.

Doris Eder, Kaukasische Teppiche, München 1985, Abb. 17.



29

29

Karachoph Kazak,

Südwestkaukasus, ca. 208 x 137 cm, 19. Jh. Flaschengrüner Kazak mit roten Polygonen und ursprünglichen Rechteckskartuschen. Der fleischige Bauernteppich besticht durch seine hervorragende Woll- und Farbqualität und seine gute Erhaltung. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100

30

Chonzoreshk,

Südkaucasus, ca. 207 x 122 cm, 19. Jh. Fein geknüpfter Wolkenbandkazak mit wichtigen Medaillons auf krapprotem Grund. Mit original erhaltenen Enden und Schirazi. Leicht verkürzter Flor. Braun korrodiert. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600



30



31

Marasali,

Ostkaukasus, ca. 142 x 123 cm, 19. Jh. Diese, mittlerweile seltenen Gebetsteppiche werden dem Ort Marasali zugerechnet. Im Mittelfeld befindet sich eine Anordnung von Botchs in verschiedenen Variationen mit einfach gehaltenem Giebel, umrundet von der typischen Haupt-Bordüre in geometrischer Abstraktion. Das breite Format spricht für eine frühe Entstehung. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

Vgl.

Doris Eder, Kaukasische Teppiche, München 1985, Abb. 23.



32

32

Gendje,

Kaukasus, ca. 210 x 127 cm, 19. Jh. Urwüchsiger Bauernteppich mit farbstarker Aneinanderreihung von hackenbesetzten Stufenrauten und sonnengelber Eichenlaub-Stundenglasbordüre. Der authentische Teppich ist mit überarbeiteten Rändern und ergänzten Enden, sowie kleinen Reparaturen und partiell verkürztem Flor, original erhalten. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900



33

33

Lori Pambak,

Südwestkaukasus, ca. 227 x 165 cm, Ende 19. Jh. Plakativer Bauernteppich des Drei-Medaillon-Typus aus dem östlich von Fachralo und südlich von Tiflis gelegenen Dorf Lori Pambak. Mit originalen Rändern, kleinen Reparaturen und partiell dünnem Flor, gut erhalten. Braun korrodiert. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



34

34

Schirwan,

Ostkaukasus, ca. 174 x 120 cm, 19. Jh. Früher Gebetsteppich der feinen, kaukasischen Gruppe mit Wabennetz und floralen Motiven auf elfenbeinfarbigem Grund. Mit neu überarbeiteten Rändern und gleichmäßig verkürztem Flor, für sein Alter gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600

Ausschnitt 35



35

Tschelaberd,

Südkaucasus, ca. 388 x 126 cm, 19. Jh. Bei diesem äußerst dekorativen Teppich aus dem Karabagh, ist das Adlermotiv fünffach übereinandergestellt. Die feine Knüpfung, die urwüchsige Ornamentik und die leuchtend kräftigen Farben, zeugen von hohem Alter. In tadellosem Zustand mit dünnem Flor und fachgerechten Restaurierungen. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200

Vgl.

Doris Eder, Kaukasische Teppiche, München 1985. Abb. 95.



36

Nain Tudesgh,

Iran, ca. 345 x 223 cm, 1950. Sehr feiner, durchgemusterter, klassisch kolorierter Nain aus dem zentralpersischen Dorf Tudesgh. Auf Baumwollkette mit rund 1.200.000 Knoten m/2. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600



37

Saruk,

Iran, ca. 397 x 307 cm, 1930. Dieser lachsrote amerikanische Saruk ist sehr gut erhalten und durch seine schwere, feste Struktur für die nächsten Jahrzehnte bestens gerüstet. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



38

38

Täbris fein,

Iran, ca. 301 x 200 cm, neuzeitlich. Wunderbarer Spitzenteppich aktueller Produktion mit zahlreichen Seidenhighlights im dichten Wollflor. Mit rund 1.200.000 Knoten m/2 auf Seide gefertigt. Neuwertig. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600

39

Ghom Seide,

Iran, ca. 423 x 292 cm, 20. Jh. Älterer Reinseidenteppeich mit zentralem, ovalem Medaillon auf tiefrotem Spiegel. Mit rund 640.000 Knoten m/2 gefertigt. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000





40

Ghom Seide,

Iran, ca. 404 x 313 cm, 20. Jh. Reinseidenteppeich mit kleinem Medaillon auf weißem Grund. Das Blütenornament ist filigran und farbenfroh ausgeführt. Mit rund 800.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800



41

Mesched Saber,

Iran, ca. 521x 392 cm, um 1940. Abbas Quli Saber (1911–1977) begann seine Karriere als junger Mann in der Werkstatt Amoghli. Als Saber seine eigene Werkstatt gründete, setzte er die bereits durch Amoghli etablierte Handwerkskunst fort, führte sie aber mit der Zeit zu neuen Höhen in Bezug auf Technik und neu entwickeltem Musterkanon. Die große Mehrheit seiner Teppiche zeigen die traditionell dunklen, kräftigen Mesched-Farben. Dieser

Teppich unterscheidet sich aber durch sein ungewöhnliches tealblaues Mittelfeld. Es handelt sich wohl um eine Sonderanfertigung für ein wohlhabendes, adeliges persisches Haus. Mit rund 500.000 Knoten m/2 auf feiner Baumwollkette gefertigt und mit "Saber" signiert. In exzellentem Erhaltungszustand. (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400



42

Teheran,

Iran, ca. 430 x 355 cm, um 1900. Prachtvoller Arabesken-Teppich mit vier indigoblauen Mittelstücken um eine zentrale Achse. Der elfenbeinfarbige Grund lässt den Teppich extrem plastisch erscheinen und unterstützt die Wirkung der kunstvollen Schablone. Mit rund 300.000 Knoten m/2. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 10.000

US\$ 12.000



43

43

Keschan,

Iran, ca. 153 x 105 cm, um 1900. Als Vorlage dieser Arbeit diente der im Metropolitan Museum ausgestellte, im 16. Jh. entstandene Isaac d. Fletcher Gebetsteppich aus der Safawidenzeit. Mit rund 640.000 Knoten m/2 auf feiner Baumwollkette gefertigt. Im unteren Bereich ist ein breites Kelimende erhalten. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



44

44

Keschan Seide,

Iran, ca. 200 x 130 cm, um 1900. Alter Reinseidenteppeich mit Gebetsnische. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2, hochflorig und mit originalen, violetten Seidenrändern gut erhalten. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600

45

Tapisserie,

Brüssel (Niederlande), ca. 258 x 367 cm, frühes 18. Jh. (Eingewirkte Stadtmarke B B). Quer gearbeitete, feine Woll- und Seidenwirkerei mit Szenen der Huldigung einer musenhaften Schönheit. Die Darstellung einer Gruppierung von Figuren besticht durch große Plastizität und Tiefe. Durch die gesteigerte Nachfrage nach Wandteppichen in europäischen Innenräumen, erlebten die Werkstätten im gesamten 18. Jahrhundert eine nie dagewesene Blüte. Mit wohl leichten Adaptierungen in den Dimensionen für das Alter sehr gut erhalten. Zur Gänze auf Leinenstoff drapiert. (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400







46

Keschan,

Iran, ca. 342 x 210 cm, 20. Jh. Der grasgrüne Grundton dieses klassischen Vertreters gibt ihm eine ungemeine Frische und Leichtigkeit. Die schwungvolle Musterung tut das Ihre dazu. Mit rund 500.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



47

Saruk Mohajeran,

Iran, ca. 291 x 240 cm, 1910. Die offene Zeichnung, die zarte Farbigkeit und die ausgezeichnete Wollqualität dieses annähernd quadratischen Teppichs zeugen von einer frühen Entstehung. Mit kleinen Gebrauchsspuren gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



48

Isfahan Set,

Iran, ca. 171 x 108 cm, 2 x ca. 65 x 85 cm, 20. Jh. Seltenes Set feiner Isfahans, bestehend aus drei Teppichen mit Landschaftsmotiven. Rund 1.000.000 Knoten m/2 auf Seidenkette. Signiert. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600





49

Täbriz Waq Waq,

Iran, ca. 540 x 335 cm, 20. Jh. Prachtvolles Übermaß mit phantastischen Tierdarstellungen, schwungvollen Arabesken und züngelnden Drachen in den Kartuschen der Bordüre. Mit rund 360.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 8.000

US\$ 9.600



50

Manchester Keschan,

Iran, ca. 345 x 270 cm, 1910. Mit englischer Wolle gefertigter Salont Teppich in hellen Rottönen. In den beiden Nebenbörduren finden sich zahlreiche, kleine Kartuschen mit Inschriften. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400



51

Täbris,

Iran, ca. 365 x 255 cm, 20. Jh. Detailreicher Jagdteppich aus einer nordwestpersischen Werkstatt. Strapazierfähiger Knüpfer mit 360.000 Knoten m/2. Gut erhalten. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900



52

Seidentextil,

Iran, ca. 43 x 64 cm, um 1700. Seltenes, safawidisches Seiden- und Metalltextil mit einer Reihe von Botehs, wie sie als dekorative Elemente für den persischen Hof gefertigt wurden. Stark patiniert. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800

Vgl.

Neumann und Murza, Persische Seiden. Die Gewebekunst der Safawiden und ihrer Nachfolger, Leipzig 1988.



53

Seidentextil,

Iran, ca. 43 x 64 cm, um 1700. Ein weiteres safawidisches Seiden-Metalltextil mit einer Aneinanderreihung von Botehs, wohl Lot 52 zugehörig. Stark patiniert. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800



54

Täbris fein,

Iran, ca. 508 x 340 cm, 20. Jh. Prachtvoller Wollteppich mit zahlreichen Seidenhighlights. Teppiche dieser Qualität stellen die Spitze aktueller persischer Produktion dar. Mit rund 1.200.000 Knoten m/2 auf Seidenkette. Signiert und gut erhalten. (VP)

€ 14.000

US\$ 16.800





55

Kirman,

Iran, ca. 343 x 270 cm, 1920. Eleganter, überbreiter, südostpersischer Arabesken-Teppich mit rund 360.000 Knoten m/2 in bester, weicher Wolle. Signiert mit "Gharaghuzian" und gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



56

Kirman,

Iran, ca. 354 x 278 cm, 20. Jh. Eleganter, überbreiter durchgemusterter Blütenteppich aus Ostpersien. Mit rund 500.000 Knoten m/2 gefertigt. Sehr guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



57

57

Saruk,

Iran, ca. 155 x 105 cm, um 1930. Vorliegender Teppich wurde um die Jahrhundertwende in der gleichnamigen Stadt Saruk in Nordwestpersien geknüpft. Dieses ausgefallene Exemplar weist Bildmotive als Hauptmotiv auf. Beste Woll- und Farbqualität sowie ungewöhnlich guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

58

Saruk Mohageran,

Iran, ca. 153 x 108 cm, 1910. Kleine Brücke in bestmöglicher Saruk Qualität mit guten Proportionen und in guter Erhaltung. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



58

58



59

Saruk,

Iran, ca. 329 x 247 cm, 1930. Stilistisch eigenständiger, amerikanischer Saruk, mit offener Zeichnung, in ausgezeichneter Wollqualität. Mit erneuerten Fransen, gut erhalten. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



60

Saruk,

Iran, ca. 348 x 264 cm, 1920. Besonders eleganter; sogenannter amerikanischer Saruk in bester technischer und optischer Qualität. Mit geringen Gebrauchsspuren gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

61

Saruk,

Iran, ca. 203 x 132 cm, 1920. Selten indigoblaue und gut proportionierte Brücke in schönem Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



62



61

62

Saruk,

Iran, ca. 201 x 130 cm, 1930. Für das kleine Format zeigt sich dieser eigenständige Teppich besonders harmonisch und gut proportioniert. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

61



63

63

Bidjar Vagireh,

Iran, ca. 60 x 45 cm, 1. Hälfte 20. Jh. Ein Musterstück einer Werkstätte Kurdistans. In diesen Stücken wurden Bordüren-, Medaillon- und Innenfeldmuster verglichen und Farbkombination vorgestellt. Auf Rahmen aufgespannt. (VP)

€ 360

US\$ 430



64

64

Bidjar Vagireh,

Iran, ca. 65 x 45 cm, 1. Hälfte 20. Jh. Ein weiteres Musterstück für eine erhoffte Auftragsarbeit einer Werkstätte Kurdistans. In diesen Stücken wurden Bordüren-, Medaillon- und Innenfeldmuster verglichen und Farbkombination vorgestellt. Auf Rahmen aufgespannt. (VP)

€ 360

US\$ 430



65

Bidjar,

Iran, ca. 610 x 400 cm, Ende 19. Jh. Massive Knüpfarbeit in Übergröße mit "Harshang" Blüten- und Palmettenmuster auf indigoblauem Grund. Der äußerst robuste und schwere Teppich wurde auf Baumwollkette in bäuerlicher Produktion Kurdistans gefertigt. Schön patiniert und trotz kleiner Beschädigungen gut erhalten. (VP)

€ 8.000

US\$ 9.600



66

Kaschkuli,

Iran, ca. 350 x 115 cm, 19. Jh. Datierter Langteppich (1329) einer Komposition von wahrscheinlich drei Teppichen, die wohl als Triclinium konzipiert, für wichtige Unterredungen der Stammesführer angefertigt wurden. In bester, pflanzlich gefärbter Schafwolle und mit seidenen Schüssen gefertigt, zeigt der Teppich Stamessymbole der südpersischen Nomaden. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300

67

Kaschkuli,

Iran, ca. 372 x 212 cm, 19. Jh. Das Mittelstück einer Komposition von wahrscheinlich drei Teppichen, die wohl als Triclinium konzipiert, für wichtige Unterredungen der Stammesführer angefertigt wurden. In bester, pflanzlich gefärbter Schafwolle und mit seidenen Schüssen gefertigt, zeigt der Teppich Stamessymbole der südpersischen Nomaden und detailreiche Blütenarrangements. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400



66

Detail 66



64

67



68

Kaschkuli,

Iran, ca. 353 x 110 cm, 19. Jh. Datierter Langteppich (1329) einer Komposition von wahrscheinlich drei Teppichen, die wohl als Triclinium konzipiert, für wichtige Unterredungen der Stammesführer angefertigt wurden. In bester, pflanzlich gefärbter Wolle und mit seidenen Schüssen gefertigt, zeigt der Teppich StamMESSymbole der südpersischen Nomaden. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300

68



69

Gaschgai,

Iran, ca. 215 x 158 cm, 19. Jh. Südpersische Stammesteppe dieser Art werden als "Schekarlu" bezeichnet. Sie zeichnen sich durch eine besonders breite Palette von Stammesmotiven und Tierdarstellungen aus, die auf alte Ursprünge hindeuten. Partiiell verkürzter Flor, diverse Beschädigungen aber original erhalten. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400

Publiziert:

Eberhart Herrmann, Seltene Orientteppiche VI, Nr. 60.



70

70

Afschar,

Iran, ca. 270 x 165 cm, 19. Jh. Die sich wiederholenden Vasenmotive erinnern sehr an ein urban beeinflusstes Muster, jedoch deuten viele improvisierte Elemente darauf hin, dass es sich hier um ein Produkt aus einer dörflichen Werkstatt handelt und nicht um einen konzipierten Teppich aus einer Manufaktur. Mit zahlreichen Gebrauchsspuren, Beschädigungen und teilweise niedrigem Flor. (VP)

€ 1.300

US\$ 1.600

Vgl.

James Opie, Tribal rugs, München 1995, S. 224.

71

Afschar Taschenfront,

Iran, ca. 53 x 84 cm, Ende 19. Jh. Selten weißgrundige Front einer Satteltasche der Afscharen mit Phönix-Drachemotiv. Diverse Gebrauchsspuren. (VP)

€ 300

US\$ 360



71



72

Chamseh,

Iran, ca. 276 x 148 cm, 19. Jh. Sogenannter "Gol Farang (Französisches Medaillon)" Stammesteppich der Chamseh-Föderation des südlichen Persiens. Dieses Muster ist ein gutes Beispiel für die Integration fremder, neuer Muster in das Repertoire nomadischer Stämme im 19. Jahrhundert. Mit neu umwickelten Rändern, hochflorig und original erhalten. (VP)

€ 800

US\$ 960



73

Afschar Salztasche,

Iran, ca. 50 x 92 cm, um 1900. Nomadisches Behältnis zum Transport der Salzvorräte für die Tierhaltung. Besonders gut erhalten. (VP)

€ 400

US\$ 480

73

74

Lori Futtersack,

Iran, ca. 78 x 45 cm, um 1900. Die Anordnung der drei Memling Gul auf weißem Grund ist besonders effektiv gelungen. Ein authentisches Beispiel nomadischen Hausrats. Hochflorig, und mit originalem, gestreiftem Kelimrücken, der kleine Reparaturstellen aufweist, erhalten. (VP)

€ 500

US\$ 600



74

75

Gaschgai,

Iran, ca. 404 x 156 cm, 19. Jh. Hochkarätiger Boteh-Teppich der Gaschgai Konföderation, der für einen Khan angefertigt wurde. Die im 17. Jahrhundert von Jani Khan gegründete Verbindung von nomadisierenden Stämmen wurde bis ins vorige Jahrhundert von einer Khan-Familie regiert. Mit Seidenschüssen und tuchartigem Griff in originalem Erhaltungszustand. Sammlerteppich! (VP)

€ 18.000

US\$ 21.600

Provenienz:

Sammlung Azadi, Hamburg.







76

Heriz,

Iran, ca. 465 x 305 cm, Ende 19. Jh. Gesuchter, geometrischer Medaillonteppeich aus den nordwestpersischen Werkstätten der Jahrhundertwende. Besonders harmonisch in Farb- und Musteraufbau besticht der Teppich durch seinen guten Zustand. Mit originalen Rändern und minimal verkürzten Enden. (VP)

€ 7.500

US\$ 9.000





77

Gerus,

Iran, ca. 205 x 144 cm, Ende 19. Jh. Das im westpersischen Kurdistan gelegene Gerus gilt als Hort archaischer Formensprache. Unter diesem Namen firmieren Teppiche in robuster Bidjar-Bindung mit Schafwollkette. Diese charmante Brücke besteht durch ihre frische Farbigkeit und den guten Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



78

Gerus,

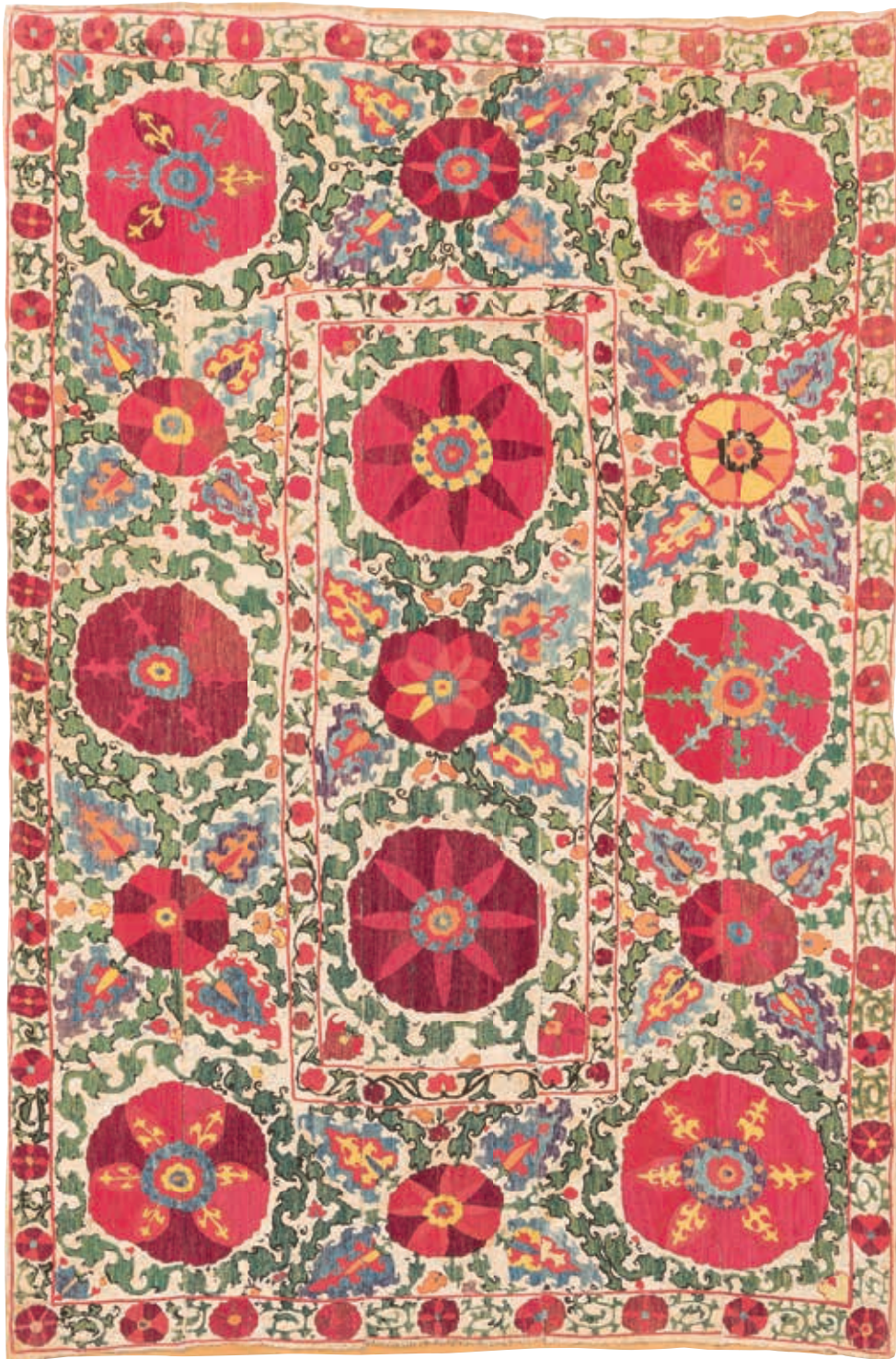
Iran, ca. 305 x 164 cm, 19. Jh. Vom hellgrundigen Fond hebt sich die bei Gerus Teppichen dieses Zeitalters endemische Arabesken-Zeichnung ab. Vorliegendes archaisches Exemplar entstand in einer bäuerlichen Kleinmanufaktur im kurdisch-westpersischen Gerus-Gebiet. Die Muster waren aufgrund von Erzählungen, Zeichnungen und Wagirehs zu dieser Zeit in der Region schon tief verankert. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600

Vgl.

Spuhler, König, Volkmann, Orientteppiche, Nr. 36.



79

Susani,

Usbekistan, ca. 245 x 162 cm, 19. Jh. Freundlich und frisch wirkende Nadelarbeit mit Großblüten und Blattwerk in guter Dynamik. Mit einigen Fehlstellen und partiellem Musterabrieb. Auf Stoff aufgezogen. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



80

Susani,

Usbekistan, ca. 245 x 172 cm, 19. Jh. Filigran anmutende Seidenstickerei mit zarten Pflänzchen und Blüten auf Leinengrund. Mit leichten Flecken und diversen Beschädigungen auf Stoff aufgezogen. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



81

Lakai Susani,

Usbekistan, ca. 220 x 195 cm, 1. Hälfte 19. Jh. oder früher. Bedeutende Nadelarbeit aus Shakhriyabz auf aubergine-farbenem Seidengrund. Mit einigen Fehlstellen und geringem Musterabrieb. Eine ähnliche Arbeit aus der Sammlung Ignazio Vok wurde bei Rippon Boswell & Co, Wiesbaden 2015 erfolgreich versteigert. (VP)

€ 15.000

US\$ 18.000

Vgl.

Rippon Boswell & Co, Vok Collection, Selection I, Lot 3.





82

Täbris Petag,

Iran, ca. 352 x 252 cm, 20. Jh. Sehr ansprechender, durchgemusterter Schildteppich mit den drei Chintamani-Motiven, der Signatur der Petag Werkstätte. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



84



83

83

Täbris,

Iran, ca. 352 x 250 cm, 20. Jh. Baumteppich des Schildtypus der, wie auch die Teppiche der Werkstätte Petag, einem antiken Vorbild nachempfunden wurde. Sehr plakative Farb- und Musterwirkung. Ausgezeichnet erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100

84

Täbris Petag Wagireh,

Iran, ca. 105 x 53 cm, 20. Jh. Kurioser Musterteppich der bekannten Produktion in gutem Zustand. (VP)

€ 400

US\$ 480

81



85

Isfahan,

Iran, ca. 230 x 146 cm, 20. Jh. Elfenbeinweißer Teppich mit Mittelmedaillon auf Seidenkette. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2 auf Seidenkette gefertigt. Am unteren Ende mit breitem Seidenkelim und eingeknüpfter Signatur: "Dasture Ali Chadsche Esfahan Iran". Sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900

85

86

Isfahan,

Iran, ca. 220 x 145 cm, 20. Jh. Feine, hellgrundige Brücke mit 1.000.000 Knoten m/2 auf Seidenkette. Mit breitem, unteren Kelimende und eingeknüpfter Signatur. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



86

82



87

Täbris Haji Jalili,

Iran, ca. 378 x 281 cm, um 1900. Cremiger Medaillonteppich aus den berühmten Meisterwerkstätten in Marand, vierzig Kilometer nordwestlich von Täbris, wo in kleinen Mengen herausragende, dekorative Werke entstanden. Mit rund 360.000 Knoten m/2 gefertigt und partiell verkürztem Flor; gut erhalten. (VP)

€ 3.200

US\$ 3.800



88

88

Keschan Dabir,

Iran, ca. 305 x 228 cm, 20. Jh. Blaugrundiger, mit Vasen durchgemusterter Blütenteppich in sehr brauchbarem Einrichtungsformat. Mit rund 500.000 Knoten m/2 sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400

89

Mesched Astangodserazawi,

Iran, ca. 590 x 380 cm, 1. Hälfte 20. Jh. Übermaßteppich in bestmöglicher Manufakturqualität. Der auf weißem Grund durchgemusterte Teppich befindet sich in ausgezeichnetem Erhaltungszustand und ist durch seine Signatur als Meisterteppich einer bekannten, nordostpersischen Manufaktur gekennzeichnet. Mit rund 360.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000





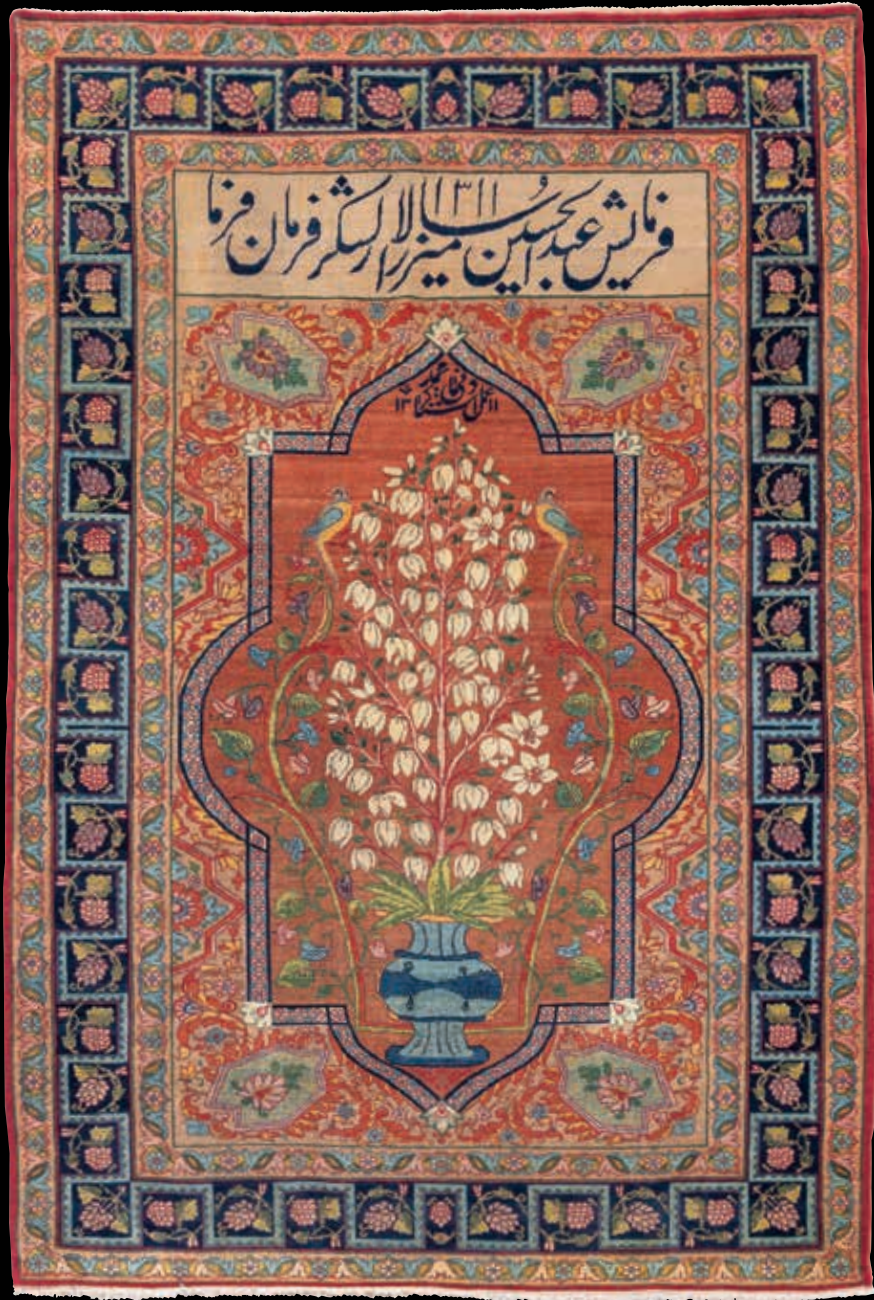
90

Isfahan,

Iran, ca. 440 x 305 cm, 20. Jh. Sehr feiner, alter Isfahan mit Medaillon in ausgezeichneter Farbbrillanz und Zeichnung. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2 auf Baumwollkette. Guter Zustand. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300



91

Kirman Raver,

Iran, ca. 193 x 130 cm, 19. Jh. (Datiert 1311). Bedeutender Gebetsteppich mit großflächiger Inschrift: "Auf Befehl von Abdolhossein Mirza Salar, dem obersten Befehlshaber der Armee". Der prachtvolle Kleinteppich stellt daher eine Auftragsarbeit für einen hohen Militär dar. Mit rund 500.000 Knoten auf Baumwollkette in bester Woll- und Farbqualität gefertigt. Guter Erhaltungszustand. Sammlerteppich! (VP)

€ 9.000

US\$ 10.800



92

Mishan Malayer,

Iran, ca. 200 x 137 cm, 19. Jh. Hochwertige Brücke aus der "Kadscharischen Teppichrenaissance" des 19. Jahrhunderts. Mit zentralem Medaillon und detailreichen, bunten Tierdarstellungen, die sich um vier breit verastete Lebensbäume auf elfenbeinweißem Grund versammeln. In den Ecklösungen des Innenfelds finden sich Löwen, die sich in Drachen (das Böse) verbeißen. Im oberen Bereich stellenweise kurzer Flor. Ränder neu überarbeitet. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600



93

Bachtiar,

Iran, ca. 490 x 375 cm, 1930. Von Bachtiaren im Tschahar-Mahal-Distrikt gefertigter Gartenteppich. Dieser Musterart des "Gartens aus der Vogelperspektive" liegt die poetische Einstellung der Perser zum Garten sowie Vorstellungen vom Paradies zugrunde. In frischer Farbigkeit und gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



94

Bachtiar,

Iran, ca. 372 x 362 cm, 20. Jh. Dekorativer und farbstarker
Einrichtungsteppich in gesuchtem, quadratischem Sondermaß.
Mit rund 250.000 Knoten m/2 sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



95

Kelleh,

Südkaukasus, ca. 575 × 212 cm, 19. Jh. "Kelleh" ist in Farsi der Ausdruck für lange, schmale Teppiche. Dieses Exemplar ist mit drei wuchtigen Rauten im Herati bemusterten Mittelfeld ausgeführt. Die Rosenbordüre ist französisch beeinflusst. Datiert mit 1863 und in Armenisch signiert. Gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



96

Sileh,

Südkaucasus, ca. 395 x 251 cm, Ende 19. Jh. In zwei Bahnen gefertigter Sumakh mit stilisierten Drachenköpfen. Mit kleinen, professionellen Ausbesserungen original erhalten. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600

Vgl.

The Vok Collection, Caucasian and persian kilims, München 1996, Plate 27.



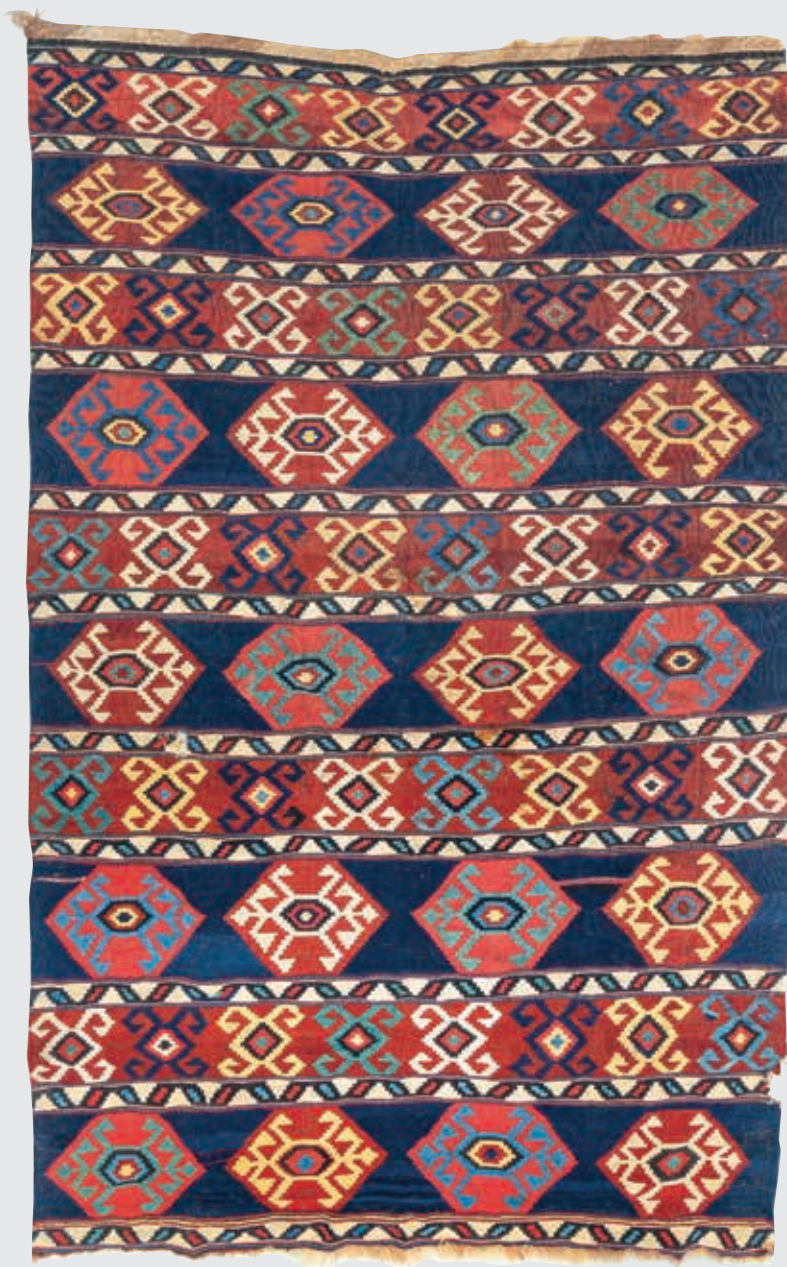
97

Schadda,

Azerbaidshan, ca. 205 x 147 cm, um 1900. Format und Aufbau sind bei allen bekannten Exemplaren ähnlich. Stets ist ein umlaufendes, breites blaues Band in das Feld eingezeichnet. Die vorliegende Decke hat eine weiche Farbgebung. Die kassettenartigen Räume sind von ausreichender Größe, so dass die hervorragend gezeichneten Fabeltiere sich frei entfalten können. Ihre ausgestreckten Schwingen beleben das Bild. Ausgezeichnet erhalten. (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800



98

Shah Savan Kelim,

Azerbaidschan, ca. 310 x 196 cm, 19. Jh.

Mittlerweile selten gewordene Flachwebe mit wuchtigen Krabbendarstellungen in bester Farb-
keit. Viele dieser Stammesteppiche wurden
zerschnitten, als Verpackungsmaterial für Teppich-
sendungen in den Westen missbraucht, oder zu
Pölstern verarbeitet. Dieses antike Exemplar ist
mit kleinen Blessuren original erhalten und, durch
seine moderne Anmutung, für zeitgemäßes
Einrichten prädestiniert. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900

Vgl.

Tanavoli, Shabsavan-Flachgewebe aus dem Iran,
Herford 1985.



98

99

Shah Savan Kelim,

Azerbaidschan, ca. 237 x 80 cm, um 1900. Farbintensive, feine
Kelimbahn mit geradezu moderner Ausstrahlung. Mit originalen
Abschlüssen an den beiden Enden sehr gut erhalten. Braun
leicht korrodiert. (VP)

€ 800

US\$ 960

99

94



100

100

Sofreh,

Iran, ca. 101 x 112 cm, um 1940. Modern anmutender, alter Speisekelim der nomadisierenden Afscharen Südpersiens. Sehr guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 450

US\$ 540



101

101

Chamseh Kelim,

Iran, ca. 272 x 142 cm, 19. Jh. Die Abschlüsse dieser dynamischen Flachwebe lassen auf eine Entstehung im Stammesgebiet der Chamseh Konföderation schließen. In Anbetracht des Alters gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

Vgl.

Tanavoli, Persian flatweaves, Suffok 1988, plate 155.

102

Gaschgai Kelim,

Iran, ca. 240 x 158 cm, 19. Jh. Bei den Gaschgai-Nomaden heißt das aus Zickzackelementen zusammengesetzte Muster "Abro-Badi", "Wolken und Wind", und wird in Flachweben meist zu großen Rauten zusammengefügt. Für die Nomaden der Fars Region hatten Kelims eine über den täglichen Gebrauch hinausgehende Bedeutung. Sie bedurften eines starken Schutzes gegen Naturgewalten, Tiere und feindliche Stämme. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 800

US\$ 960



102



103

103

Gaschgai Kelim,

Iran, ca. 252 x 156 cm, um 1920. Sehr gut erhaltener, feiner Stammeskelim mit zwei prächtigen, persischen Löwen auf krapprotem Mittelfeld. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



104

Heriz,

Iran, ca. 355 x 260 cm, 19. Jh. Klassisch fester, nordwestpersischer Medaillonteppich in bester Farbqualität. Mittlerweile selten guter Erhaltungszustand. Originale Ränder und Enden mit Leinenband unternäht. Die glanzreiche Wolle ist gleichmäßig patiniert. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



105

105

Heriz,

Iran, ca. 188 x 147 cm, 1910. Selten kleinformatige, nordwestpersische Brücke mit geometrischem Muster und zentralem Medaillon. Schwerer Griff. Gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200

106

Serapi,

Iran, ca. 503 x 302 cm, 19. Jh. Archaischer Übermaßteppich mit wuchtigem, zentralem Medaillon in gesuchter Farbigkeit. Partiiell dünn aber ohne Löcher. Ränder original. Enden leicht beschädigt. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000





107

Herki,

Iran, ca. 260 x 109 cm, 19. Jh. Die frühe Musterung dieses zentral-kurdischen Teppichs wurde von persischen Teppichhändlern "Sigh Kababi" genannt, weil es sie an Kebab Spieße erinnert hat. In hervorragender Wollqualität mit Baumwollschüssen gefertigt und gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600

108

Shaqaqi Kurde,

Iran, ca. 295 x 105 cm, frühes 19. Jh. Teppiche aus Kurdistan bestechen durch ihre herausragende Farb- und Wollqualität. Dieses bedeutende Exemplar ist, mit all seiner archaischen Klarheit und Wucht, hochflorig und, mit wenigen professionellen Reparaturen, original erhalten. (VP)

€ 6.000

US\$ 7.200

Vgl.

James D. Burns, *Antique Rugs of Kurdistan*, 2002.





109

Shah Savan,

Azerbaidshān, ca. 320 x 106 cm, Mitte 19. Jh. Früher Läufer der Shah Savan Nomaden in bester Farb- und Wollqualität. Die vier archaischen Medaillons des Mittelfelds, wovon eines in Kamelhaar ausgeführt ist, heben sich kraftvoll vom dunkelblauen Grund des Innenfelds. Enden und Ränder ergänzt. Diverse alte Reparaturen. Voller, teils korrodierter Flor. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



110

Saudjbulagh,

Iran, ca. 224 x 172 cm, 19. Jh. Früher Kurdenteppich aus dem östlichen Kurdistan mit angularen Wolkenbändern in der Bordüre. Mit einigen fachgerechten Ausbesserungen, original erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400

Vgl.

James D. Burns, Antique rugs of kurdistan, 2002.



111

Keschan,

Iran, ca. 420 x 322 cm, 20. Jh. Leichtes Übermaß mit zentralem Medaillon auf tiefblauem Grund und weißen Ecklösungen. Mit rund 360.000 Knoten m/2 in gutem Zustand. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



112

Keschan,

Iran, ca. 460 x 320 cm, 20. Jh. Klassischer Medaillonteppich mit rund
500.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



113

113

Manchester Keschan,

Iran, ca. 210 x 120 cm, 1920. In aus Manchester exportierter Wolle gefertigter Medaillonteppich in seltener Farbkombination und guter Proportionierung. Rund 500.000 Knoten m/2. Schöner Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



114

114

Raver,

Iran, ca. 217 x 140 cm, um 1900. Gebetsteppich mit Lebensbaumdarstellung in typischem Kolorit der südostpersischen Kirman Teppiche. Mit leichten Gebrauchsspuren. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



115

Manchester Keschan,

Iran, ca. 412 x 310 cm, 1910. Duftiger Blütenteppich. In bester, englischer Wolle gefertigt und mit rund 640.000 Knoten m/2 in sehr guter Erhaltung. (VP)

€ 3.400

US\$ 4.100



116

Keschan,

Iran, ca. 368 x 258 cm, 20. Jh. Durchgemusterter Manufakturteppich mit Blütenornament auf blauem Grund. Mit rund 360.000 Knoten auf Baumwolle gefertigt. Gut erhalten. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



117

Keschan,

Iran, ca. 347 x 245 cm, 20. Jh. Eleganter Felderteppich mit Rosen-
büscheln auf weißem Grund. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



118

Tapisserie,

Brüssel (Niederlande), ca. 164 x 442 cm, frühes 18. Jh. (Eingewirkte Stadtmarke B B). Hochformatige, sehr fein gearbeitete Seiden-Wollwirkerei mit figuralen Darstellungen. Mit diversen Beschädigungen und in kleinen Bereichen offenliegenden Kettfäden. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300



119

Tapisserie,

Brüssel (Niederlande), ca. 261 x 233 cm (ohne Stoff), um 1700. Frühe, mythologische Seiden- und Wollwirkerei mit Merkur und Argus. Das weiße Rind repräsentiert Io, die von Jupiter verwandelt wurde. In der Höhe beschnitten und mit blauem Stoff sowie mit Tapisserie-Fragmenten ergänzt, zeigt sich dieser museale Bildteppich in Anbetracht des Alters gut erhalten. (VP)

€ 6.000

US\$ 7.200



120

Aubusson,

Frankreich, ca. 425 x 335 cm, 19. Jh. Ein äußerst dekoratives Flachgewebe aus den Werkstätten in Aubusson. Zeichenstil und Musterung deuten auf eine Entstehung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hin. Mit leicht korrodierten Bereichen in gutem Erhaltungszustand. Mit Leinen hinterlegt. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



121

Smirna,

Westanatolien, ca. 494 x 406 cm, um 1900. Weißgrundiger, annähernd quadratischer Übermaßteppich aus reiner Schafwolle. Ende voriges Jahrhundert noch häufiger anzutreffen, zählen Stücke aus österreichischem Privatbesitz heute zu einer gesuchten Spezies. Für diesen Typus gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



122

122

Giordes,

Westanatolien, ca. 203 x 144 cm, 19. Jh. Die grüne Gebetsnische dieses frühen Teppichs ist mit kleinen Nelkenblüten gesäumt und von einer typischerweise breiten Bordürenanordnung umrahmt. Gleichmäßig dünn und deutlich gebraucht. Beide Enden ergänzt. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800

123

Pandirma,

Westanatolien, ca. 174 x 112 cm, 19. Jh. Seidenteppich mit pistazienfärbiger Gebetsnische und einem Lebensbaum, unter dem ein Tiger Beute macht. Im oberen Bereich des Teppichs befindet sich eine breite Kartusche mit einer Inschrift in Arabisch. Mit rund 360.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt und gleichmäßig verkürztem Flor. (VP)

€ 800

US\$ 960



123



124

Ushak Fragment,

Westanatolien, ca. 245 x 152 cm, 18. Jh. Teilstück eines frühen, grün-grundigen Knüpfteppichs mit großem Blütenornament, Arabesken und Wolkenbändern. Auf Stoff aufgezogen. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



125

Kagizman,

Ostanatolien, ca. 332 x 123 cm, 19. Jh. Fein geknüpft, mit dichtem Flor aus glanzreicher Wolle und leuchtenden Farben ist der Teppich ein typisches Beispiel für eine ostanatolische Nomadenarbeit, möglicherweise eines Kurdenstammes. Mit originalen Rändern und Enden, partiell verkürztem Flor und einigen Beschädigungen original erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200

126

Yörük,

Ostanatolien, ca. 265 x 107 cm, 19. Jh. Anhand der Musterzeichnung würde man diesen Teppich dem kaukasischen Talisch-Gebiet am Kaspischen Meer zuordnen. Die Struktur verrät aber seine Abstammung aus den Kurdengebieten des östlichen Anatolien. Dieser Teppich ist ein Beleg für ursprüngliche Vitalität und Ausstrahlungskraft echter Volkskunst. Mit kleinen Trittfalten und diversen Gebrauchsspuren original erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900





127

127

Schirwan,

Ostkaukasus, ca. 153 x 102 cm, 19. Jh. Hellgrundiger Gebetsteppich in bester Woll- und Farbqualität. Auf einem gezacktem Rautennetz mit weißem Fond, liegen bunte Blumenstauden. Die Anlage der Bordüre ist für das gesamte Schirwan-Gebiet typisch. Mit neu überarbeiteten Schirazi sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200

128

Schirwan,

Ostkaukasus, ca. 303 x 133 cm, 19. Jh. Schirwan liegt sozusagen im Herzen der kaukasischen Teppicherzeugung. Dieser blaugrundige Langteppich ist original erhalten und, nicht zuletzt durch seinen guten Zustand, für klassisches Interior bestens geeignet. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900



128

118

129

Kuba,

Kaukasus, ca. 358 x 150 cm, 19. Jh. Läufer aus dem Kuba Gebiet am Kaspischen Meer. Das indigoblaue Mittelfeld wird von einem gezackten Wabennetz mit Talisch-Rosetten belegt und von einer honigfarbenen Außenbordüre umrandet. Besonders erwähnenswert ist das grafische Endlosmuster der inneren Bordüre. Sehr ausdrucksstarker, feiner Teppich in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 3.600

US\$ 4.300





130

Täbris,

Iran, ca. 190 x 143 cm, 20. Jh. Das Muster der auf Stangen sitzenden Vogelschar stammt vom persischen Designer "Chehel Tutti". Bei diesem besonders hell und freundlich koloriertem Exemplar wirft das Ensemble zusätzlich seinen leichtgrauen Schatten auf den hellen Fond. Im oberen Bereich des Teppichs befindet sich eine Inschrift mit einem Gedicht. Mit 640.000 Knoten m/2 in sehr gutem Zustand. (VP)

€ 1.600

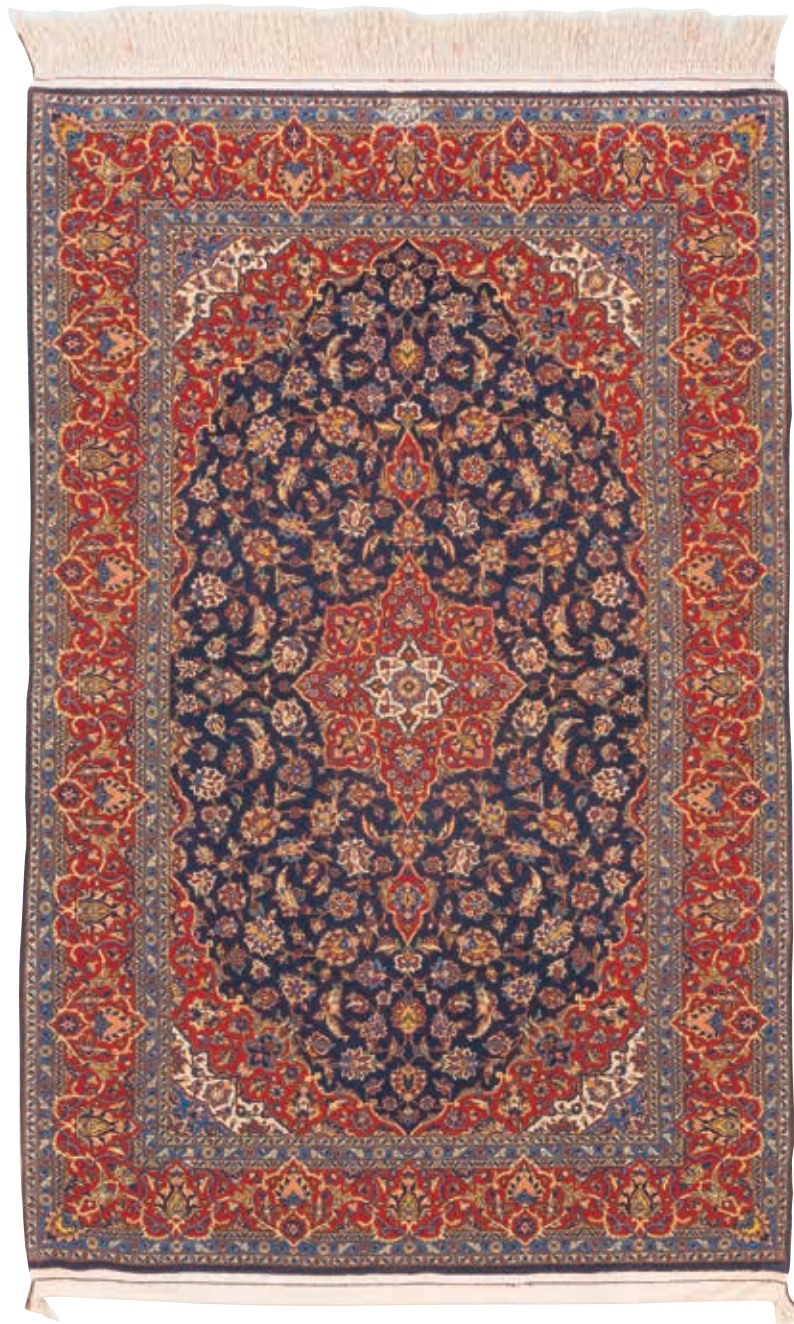
US\$ 1.900



131 +
Täbris Seide,
 Iran, ca. 314 x 216 cm, 20. Jh. Cremefarbiger Reinsidenteppich mit überbreitem
 Medaillon und Spiralranken. Seltene Variante eines bordürenlosen Teppichs.
 Mit rund 640.000 Knoten m/2 in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 4.500

US\$ 5.400



132

132

Keschan,

Iran, ca. 166 x 107 cm, 20. Jh. Besonders feiner Manufakturteppich aus Keschan mit Baumwollschüssen und Seidenkette. Signiert: "Keschan Jean Kawir Morschedi". Rund 1.000.000 Knoten m/2. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

133

Täbris,

Iran, ca. 350 x 256 cm, 20. Jh. Fantastischer "Guckloch"-Bildteppich mit Darstellungen einer Moschee und Landschaftsbildern im Wandel der Jahreszeiten. Mit rund 640.000 Knoten m/2 auf Baumwollkette und mit breiten Metallbroschierten Kelimenden gefertigt, präsentiert sich der Prachtteppich in neuwertigem Zustand. Ein Spitzenprodukt aktueller Teppichkunst! (VP)

€ 12.000

US\$ 14.400





134

134

Ghom Seide fein,

Iran, ca. 120 x 80 cm, neuzeitlich. Reinseidenteppeich mit rund 1.200.000 Knoten m/2. Signiert: "Iran Ghom Mohamad Djamschidi". Neuwertig. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

135

Ghom Seide fein,

Iran, ca. 150 x 100 cm, neuzeitlich. Reinseidenteppeich aktueller Produktion mit rund 1.200.000 Knoten m/2. Signiert: "Ghom Amiri Yeganeh". Neuwertig. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



135

124

136

Ghom Seide extra fein,

Iran, ca. 150 x 100 cm, neuzeitlich. Reinseident Teppich aktueller Produktion mit rund 1.400.000 Knoten m/2. Signiert: "Bafte Iran Ghom Nur". Neuwertig. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



136

137

Ghom Seide,

Iran, ca. 146 x 95 cm, neuzeitlich. Reinseident Teppich aktueller Produktion mit rund 800.000 Knoten m/2. Signiert: "Iran Ghom Lajewardi". Neuwertig. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



137

125



138

Täbris,

Iran, ca. 245 x 154 cm, 20. Jh.
 Selten flaschengrün-farbener
 Prachtteppich mit rund
 640.000 Knoten m/2 auf
 Seidenkette und zahlreichen
 Seidenhighlights im Flor
 gefertigt. Signiert und gut
 erhalten. (VP)

€ 2.000

US\$ 2.400



139

139

Täbris fein,

Iran, ca. 209 x 146 cm, neuzeitlich. Prachtvoller Medaillonteppeich aktueller, persischer Ästhetik auf dunklem Grund. Mit zahlreichen Seidenhighlights auf Seidenkette mit rund 1.000.000 Knoten m/2 gefertigt. Signiert und nahezu neuwertig erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

140

Täbris fein,

Iran, ca. 215 x 155 cm, neuzeitlich. Feinster Medaillonteppeich aktueller Produktion auf blauem Grund mit zahlreichen Seidenhighlights. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2 auf Seidenkette gefertigt. Neuwertig. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



140



141

Täbris,

Iran, ca. 213 x 205 cm, neuzeitlich. Feiner, pastelliger Teppich mit Mittelmedaillon in seltenem, quadratischem Format. Auf Baumwollkette mit rund 500.000 Knoten m/2 und zahlreichen Seidenhighlights gefertigt. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200



142

Täbris Seide,

Iran, ca. 355 x 255 cm, 20. Jh. Cremiglachs-farbener und damit besonders eleganter Reinseidenteppeich mit rund 800.000 Knoten m/2. Signiert: "Mohamedian". Sehr gut erhalten. (VP)

€ 3.400

US\$ 4.100



143

Saruk,

Iran, ca. 535 x 410 cm, 1930. In Übermaß gefertigter amerikanischer Saruk in guter Erhaltung mit durchgehend voller, qualitätsvoller Wolle. (VP)

€ 3.400

US\$ 4.100

144

Keschan Seide,

Iran, ca. 202 x 77 cm, um 1900. Alter, tuchartiger
Reinseident Teppich in fantastischer Qualität. Der Teppich
weist rund 1.000.000 Knoten m/2 auf und ist, am Rücken
mit einer Leinenborte gesichert, gut erhalten. Schwerer,
weicher Griff. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000



145



144

145

Manchester Keschan,

Iran, ca. 152 x 66 cm, 1910. Goldgrundiger, in englischer
Wolle gearbeiteter Kleinteppich mit rund 500.000 Knoten
m/2. Guter Zustand. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



146

146

Hereke 13 x 13,

Türkei, ca. 100 x 64 cm, 20. Jh. Reinseident Teppich mit Gebetsnische und flankierenden Lebensbäumen. Mit rund 1.700.000 Knoten m/2 sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

147

Hereke 10 x 10,

Türkei, ca. 211 x 220 cm, 20. Jh. Reinseident Teppich besonderer Größe. Durch den massiven Zeit- und Materialaufwand wurden Teppiche in diesen Größen nur äußerst selten auf Knüpfstühle aufgezogen. Mit rund 1.000.000 Knoten m/2 und Signatur bestens erhalten. (VP)

€ 8.000

US\$ 9.600



147



133



148

148

Hereke 13 x 13,

Türkei, ca. 172 x 115 cm, 20. Jh. Reinseidenteppeich in außergewöhnlicher Farbigkeit. Mit rund 1.700.000 Knoten m/2 gefertigt und signiert. Im oberen Bereich des orangen Spiegels befindet sich eine professionelle Reparaturstelle. Gute Erhaltung. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800



149

149

Hereke 10 x 10,

Türkei, ca. 145 x 103 cm, 20. Jh. Reinseidenteppeich mit zentralem Medaillon und rund 1.000.000 Knoten m/2. Gut erhalten und signiert. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800



150

150

Hereke 10 x 10,

Türkei, ca. 185 x 112 cm, 20. Jh. Nach einer aufwendig gezeichneten Schablone gefertigter Reinseidenteppeich mit hellem Scheibenmedaillon. Rund 1.000.000 Knoten m/2. Signiert und komplett original erhalten. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



151

151

Hereke 10 x 10,

Türkei, ca. 199 x 127 cm, 20. Jh. Große Reinseidenbrücke mit Mittelmedaillon auf blauem Grund. Rund 1.000.000 Knoten m/2. Signiert: "Hereke". Guter Zustand. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



152

152

Tekke Torba,

Westturkestan, ca. 42 x 115 cm, 1. Hälfte 19. Jh. Fein geknüpft 6-Gül-Torba des "Smith Collection" Typus mit breiten Tschemsche-Balken in den Sekundärmotiven. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Doppelhornzeichnungen der Tierkopfabstraktionen in den hellen Bereichen der Güls. Die Aufbewahrungstasche befindet sich mit samtartigem Flor und wenigen, kleinen Reparaturstellen in sehr gutem Zustand. Der gewebte Taschenrücken und die Schmuckfransen sind original erhalten.

€ 1.600

US\$ 1.900

Vgl.

Elena Tsareva, Turkmen Carpets, The Hoffmeister Collection, Stuttgart 2011, Nr. 57.



153

153

Ersari,

Turkmenistan, ca. 250 x 140 cm, Ende 19. Jh. Eigenständiger Hauptteppich der turkstämmigen Ersaren mit vier gezackten Rauten im Mittelfeld. Mit originalen Enden und Rändern und partiell dünneren Florstellen, gesund erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



154

Jomud Asmalyk,

Turkmenistan, ca. 67 x 123 cm, Mitte 19. Jh. Die paarweise angefertigten, meist weißgrundigen Asmalyks, fanden als zotteliger Flankenschmuck, mit dem Spitz nach oben, bei Brautkamelen Verwendung. Belegstücke mit einer Hochzeitskarawane sind besonde Leckerbissen für Turkmenensammler. Mit diversen Beschädigungen und stark verkürztem Flor. (VP)

€ 800

US\$ 960

Vgl.

Werner Loges, Turkmenisch Teppiche, München 1978.

154



155

Kisyl Ayak,

Turkmenistan, ca. 250 x 215 cm, 19. Jh. Hauptteppich mit vier Reihen Vogelkopf bemusterter "Tauk Nuska Güls" und einer Rollblattranke in der weißen Bordüre. Mit fehlenden Kelimschürzen, überarbeiteten Rändern und partiell dünnen Florstellen. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400

155



156

156

Kaschmir Tuch,

Indien, ca. 180 x 175 cm, um 1900.

Quadratischer Schal mit einem dichten
Muster aus Palmetten und Botehs mit
freiem, schwarzem Innenfeld und filigraner
Bordürenumrahmung. Signiert. (VP)

€ 600

US\$ 720



157

157

Kaschmir Tuch,

Indien, ca. 180 x 170 cm, um 1900.

Quadratischer Schal mit einem dichten
Muster aus Palmetten und Botehs mit
musterlosem, türkisem Innenfeld und
filigraner Bordürenumrahmung. (VP)

€ 600

US\$ 720



158

Moghul Blüten-Stickerei,

Indien, ca. 291 x 215 cm, 18. Jh. Seltene Seiden- und Metallstickerei im Stil des Moghulreiches (1526–1858) am indischen Subkontinent. Mit Musterabrieb und partiell beschädigtem Untergrund, zur Gänze mit Stoff hinterlegt. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600



159

Täbris,

Iran, ca. 570 x 388 cm, um 1930. Ausgesprochen dekoratives Übermaß mit
grünen Zypressen auf zartrotem Grund. Gleichmäßig dünner Flor. (VP)

€ 5.500

US\$ 6.600



160

Ushak,

Westanatolien, ca. 535 x 357 cm, um 1900. Dekorativer Übermaßteppich aus reiner Schafwolle in ausgefallenem, türkis bestimmten Farbbild und mit lockerer Musterzeichnung. Partiiell kurz im Flor. Diverse fachgerechte Reparaturen und überarbeitete Ränder. (VP)

€ 4.500

US\$ 5.400

161

Tapiserie,

Frankreich, ca. 235 x 390 cm, 18. Jh.
Quer gearbeitete Seiden- und
Wollwirkerei aus den Werkstätten
in Aubusson. Die Farben dieser, von
zwei Medaillons unterteilten und
mit Blütenornament geschmückten
Arbeit, präsentieren sich in erstaun-
licher Frische. Der generelle
Zustand des Wandteppichs ist für
das Alter hervorragend. (VP)

€ 5.500

US\$ 6.600







162

162

Täbris Tabatabai,

Iran, ca. 285 x 236 cm, 20. Jh. Hellgründig durchgemusterter Rosenrankenteppich der bekannten Manufaktur Tabatabai. Gut erhalten. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900

163

Kaschmir,

Indien, ca. 430 x 277 cm, 20. Jh. Diesem, äußerst dekorativem Knüppteppich aus der nordindischen Kaschmirregion, dienten persische, höfische Teppiche des 18. Jahrhunderts als Mustervorlage. Mit rund 640.000 Knoten auf Baumwollkette. Signiert und in gutem Zustand. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600





164

164

Ghom,

Iran, ca. 318 x 230 cm, 20. Jh. Eleganter Wollghom mit über das gesamte Innenfeld verteilten Blütenbüscheln. Ein wunderbarer Einrichtungssteppich mit brauchbaren Abmessungen in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900

165

Täbris,

Iran, ca. 550 x 350 cm, 20. Jh. Dekoratives Großformat mit kreisrundem Medaillon. Mit rund 250.000 m/2 auf Baumwollkette gefertigt. Signiert "Mohamad Faradji". (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400





166

Manchester Keschan,

Iran, ca. 417 x 323 cm, 1910. Mit englischer Wolle gefertigtes Sondermaß in warmen Rottönen. Die Zeichnung des Blütenornaments besticht durch seine Großzügigkeit. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 3.200

US\$ 3.800



167

Mesched Saber,

Iran, ca. 391 x 302 cm, 1940. Das besondere Merkmal guter Teppiche aus dem nordostpersischen Mesched ist der breite Webrand, der bei diesem Exponat in Seide gefertigt ist. Dieser türkise Teppich ist in perfektem Zustand erhalten und zusätzlich mit "Saber" signiert. (VP)

€ 3.800

US\$ 4.600



168

Manchester Keschan,

Iran, ca. 310 x 206 cm, 1920. In englischer Wolle gefertigter Medaillonteppich mit elfenbeinweißem Grund. Mit rund 360.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400

169

Keschan Mochtaschem,

Iran, ca. 200 x 131 cm, 19. Jh. Feine Medaillon-Brücke aus der wohl berühmtesten Meisterwerkstätte Keschans. Mit samtig weicher Florwolle, überarbeiteten Schirazi und mit rund 500.000 Knoten m/2, gut erhalten. (VP)

€ 4.500

US\$ 5.400



169



170

170

Keschan Atesoglu,

Iran, ca. 200 x 134 cm, um 1910. Zentralpersischer Gartenteppich aus einer der besten Meisterwerkstätten Keschans. Mit rund 640.000 Knoten auf Baumwolle gefertigt und perfekt erhalten. (VP)

€ 3.000

US\$ 3.600

151



171

Kashgar Seide,

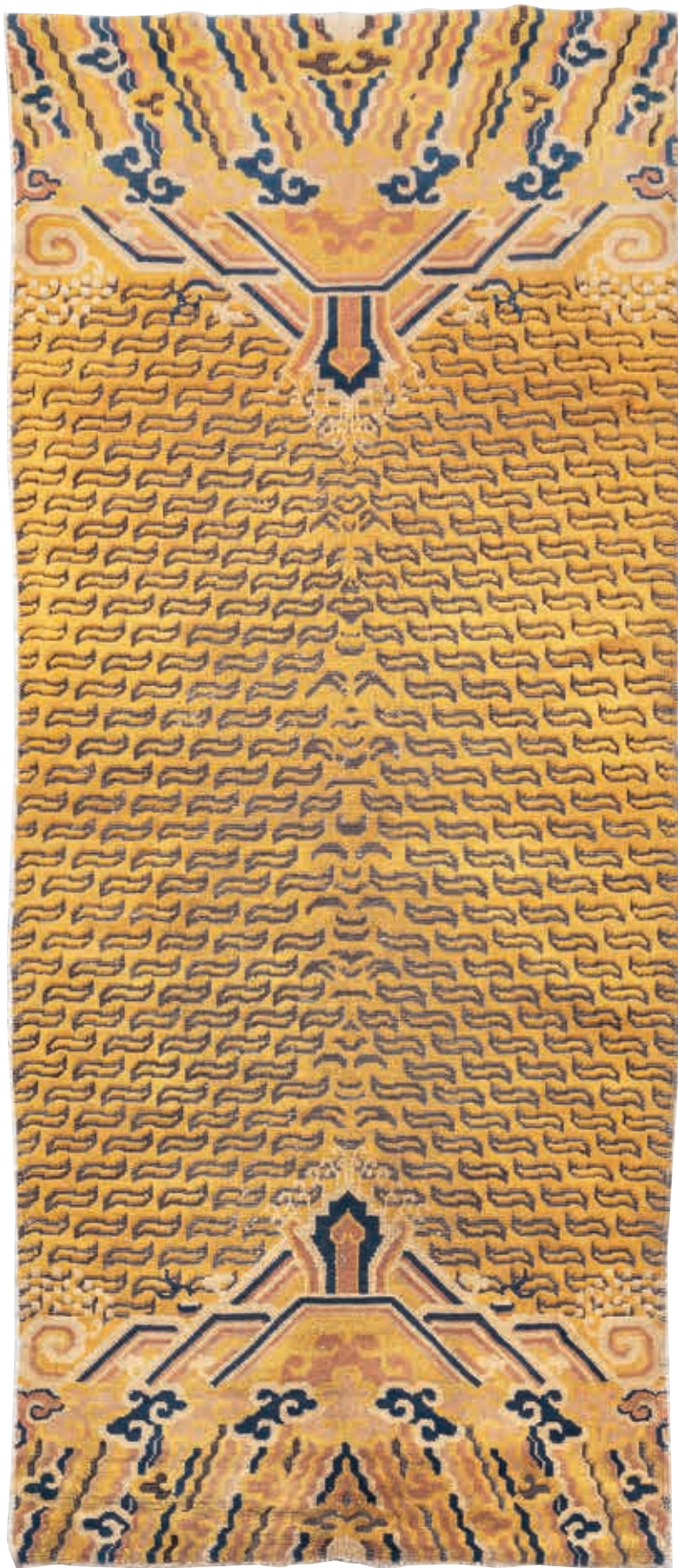
Ostturkestan, ca. 217 x 129 cm, Mitte 19. Jh.
Bedeutender, seidener Felder-Teppich mit
Metall-Broschierung aus den Oasen der
einstigen Seidenstraße. Fantastischer
Erhaltungszustand. Sammlerteppich! (VP)

€ 8.000

US\$ 9.600

Vgl.

A. Levi, Sovrani Tappeti, Milano 1999.



172

Ningxia,

Westchina, ca. 212 x 90 cm, frühes 19. Jh.
Bedeutender "Tigerfell"-Teppich mit Meer-
und Bergmuster an beiden Enden des
Feldes. Dieser Teppich ist ein Vorfahre der
tibetischen Tigerbrücken des späten 19.
Jahrhunderts, die bereits völlig abstrahiert
sind. Alle Tigerteppiche entstanden für
höchste Würdenträger, waren ein Zeichen
von Macht und wurden auch zur Meditation
in tantrischen Zeremonien verwendet. Mit
originalen Baumwollrändern und
korrodiertem braunen Flor, in gutem,
gebrauchtem Erhaltungszustand.
Sammlerteppich! (VP)

€ 7.000

US\$ 8.400

Provenienz:

Eskenazi & Co, Arte Orientale, Milano.

172



173

Gitterteppich,

China, ca. 180 x 125 cm, 18. Jh. Bedeutender, kaiserlicher Palastteppich in Seidenflor mit Metallbroschierungen auf Baumwollgrundgewebe. In einer Kartusche der Bordüre finden sich chinesische Schriftzeichen für "Glück" und "Langlebigkeit". Mit deutlichen Gebrauchsspuren und starker Korrosion, komplett erhalten. Sammlerteppich! (VP)

€ 6.500

US\$ 7.800

Vgl.

Glanz der Himmelssöhne, Kaiserliche Teppiche aus China 1400–1750, London 2005.

174

Ningxia,

Westchina, ca. 43 x 240 cm, 18. Jh. Vermutlich ein Teilstück eines frühen, kaiserlichen Teppichs geometrischer Natur. Auf Baumwollgrundgewebe mit breiten Webrändern und partiell korrodiertem Wollflor. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700

Vgl.

Glanz der Himmelssöhne, Kaiserliche Teppiche aus China 1400–1750, London 2005.

173



174

154

175

Peking Seide,

Nordostchina, ca. 212 x 123 cm, 19. Jh. Kaiserlicher Palastteppich in Seidenflor mit Metallbroschierungen. Das zentrale Drachenmotiv wird von Berg- und Wellensymbolik umrahmt. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800



176

176

Ningxia,

Westchina, ca. 200 x 68 cm, 19. Jh. Sitzbankläufer mit drei erhaltenen Abschnitten. Je vier Lotusblüten im Mittelfeld und Berg- und Wellensymbolik in den Bordüren. Mit originalen Rändern gut erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



175



177

Seidenstickerei,

China, ca. 320 x 188 cm, 19. Jh.
Die selten komplette, hochwertige Seiden- und Goldstickerei zeigt einen, im Maul ein Amulett tragenden Drachen, flankierende Phönixwesen und buddhistische Figuren um ein unifärbiges, tiefrotes, freies Mittelfeld. (VP)

€ 5.000

US\$ 6.000

Vgl.

Dieter Kuhn, Chinese Silks,
Yale 2012.

178

Seidenstickerei,

China, ca. 173 x 144 cm, 19. Jh. Stickerei auf goldgelbem Seidengrund in Form einer Portiere. Die beiden fünfklauiigen Drachen scheinen über den Wellen zu tanzen. Mit einer nachträglich ergänzten Aufhängung in Stoff, gut erhalten. (VP)

€ 2.600 US\$ 3.100

179

Seidenstickerei,

China, ca. 22 x 24 cm, 19. Jh. Delikate Stickerei mit Stoffumrahmung. Ein Hirsch und ein Huhn tummeln sich in einem bunten Garten. Leicht fleckig. (VP)

€ 200 US\$ 240

180

Seidenstickerei,

China, ca. 49 x 34 cm, 19. Jh. Detailreiche Stickerei auf Seidengrund mit figuralen Darstellungen in einem Landschaftsgarten. Mit geringem Musterabrieb und kleinen Verschmutzungen, von Stoff umrahmt, erhalten. (VP)

€ 900 US\$ 1.100



179



180

181

Seidenstickerei,

China, ca. 27 x 29 cm, 19. Jh. Rundes Qing-Rangabzeichen mit Kranich und buddhistischem Repertoire sowie Berg- und Wellensymbolik. (VP)

€ 300

US\$ 360



181

182

Seidenstickerei,

China, ca. 40 x 29 cm, 19. Jh. Erotisches, kleines Seidentextil der Qing-Dynastie mit gesticktem Schmetterling und Phalli. Mit Stoff umrahmt. (VP)

€ 300

US\$ 360



182

183

Seidenwebe,

China, ca. 22 x 24 cm, 19. Jh. Rundes Qing-Rangabzeichen aus Seide mit Lotusbaum und Schmetterlingen. (VP)

€ 300

US\$ 360



183



184

184

Seidenwebe,

China, ca. 31 x 30 cm, 18. Jh. Frühes Qing Dynastie
Rangabzeichen mit einem Swastikagitter in Goldgarn
und um Wolkenbänder kreisenden Fledermäusen in
Seidengarn. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800

185

Kesi Fragment,

China, ca. 43 x 62 cm, frühes 18. Jh. Seidenwebe mit
golddurchwebten Partien. Dieses prächtige Textil
mit einem fünfklauiigen Drachen, Wolkenbändern
und einer Fledermaus, sowie diversen chinesischen
Glückssymbolen, war Teil einer Robe eines hohen
Würdenträgers. Mit einer Umrandung jüngeren
Datums auf einem Rahmen montiert. (VP)

€ 1.500

US\$ 1.800



185



186

186
Kesi,
 China, ca. 157 x 36 cm, frühes 18. Jh. Feinste Seidentapisserie mit Goldgespinst. Nicht umsonst werden diese Textilien im englischen mit dem Terminus "woven like hair" umschrieben. Wohl eine Geschichte in sechs Episoden, die mit einer zartblauen Fledermausbordüre eingefasst wurde. Auf rotem Leinwandstoff und Holzrahmen aufgespannt. (VP)

€ 2.600 US\$ 3.100



Detail 186

187
Saruk,
 Iran, ca. 595 x 360 cm, 1930. Massiver amerikanischer Saruk in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 6.500 US\$ 7.800





188

Keschan,

Iran, ca. 310 x 211 cm, 1930. Großer Gebetsteppich mit massiver, zentraler Blütenvase und flankierenden Hirschen. Mit rund 640.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



189

189

Isfahan,

Iran, ca. 210 x 147 cm, 20. Jh. Alte Brücke mit kunstvollem Musteraufbau und rund 800.000 Knoten m/2 auf Baumwollkette. Guter Zustand. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400

190

Keschan,

Iran, ca. 211 x 131 cm, 20. Jh. Blaugrundiger Gebetsteppich mit einem Arrangement bunter Blüten und Blätter. Mit rund 500.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt und in sehr gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



190



191

Tabriz,

Iran, ca. 550 x 380 cm, 20. Jh. Ein hochfloriger Übermaßteppich in der Musterung musealer Vasenteppiche. In leuchtend roter Fondfarbe mit bunten Großblüten. Rund 360.000 Knoten m/2 und originale Ränder und Enden. (VP)

€ 5.500

US\$ 6.600



192

192

Senneh Sattel,

Iran, ca. 95 x 110 cm, 19. Jh. Satteldecken aus der westpersischen Provinz Senneh zählen zu den feinsten Reitertextilien des Orients. Sie wurden auf die aus einem Holz geschnitzten Bocksättel gelegt und hatten repräsentative Funktionen. Sie dienten bei feierlichen Anlässen, Reiterkämpfen und zum prestigeträchtigen Ritt in den Bazar. Partiiell dünn aber original erhalten. (VP)

€ 400

US\$ 480

193

Teheran,

Iran, ca. 44 x 42 cm, um 1900. Entzückende, indigoblaue Miniatur mit Blütenornament. Auf Rahmen aufgezogen. (VP)

€ 500

US\$ 600



193



194

Saruk,

Iran, ca. 375 x 280 cm, 1920. Klassischer US-Saruk mit zahlreichen Blütenbüscheln um ein kleines Medaillon. In guter Knüpf- und Wollqualität und ohne Beschädigungen gut erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



195

Keschan Souf Seide,

Iran, ca. 205 x 140 cm, 20. Jh. Gebetsteppich mit prachtvollem Blütenornament in pastelligem Kolorit. In Souftechnik mit rund 640.000 Knoten m/2 gefertigt. Guter Zustand. (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800



196

196

Keschan mit Seide,

Iran, ca. 202 x 136 cm, 20. Jh. Der mit Blüten durchgemusterte Teppich hat einen, für Teppiche aus Keschan, ungewöhnlich hohen Anteil an goldener Seide im Flor. Mit rund 500.000 m/2 auf Baumwolle gefertigt und gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400

197

Keschan Kork,

Iran, ca. 503 x 330 cm, 1910. Duftiger Übermaßteppich mit durchgemustertem, lachsfarbenem Innenfeld und indigoblauer Bordüre. Mit rund 500.000 Knoten m/2 in guter Erhaltung. (VP)

€ 10.000

US\$ 12.000





198

Senneh Kelleh,

Iran, ca. 586 x 226 cm, 19. Jh. Kurdische Arbeiten aus der westpersischen Provinz Senneh in dieser massiven Größe sind selten. Es handelt sich wohl um eine Auftragsarbeit für ein reiches, persisches Haus. Typischerweise mit nur einem Schussfaden zwischen den Knotenreihen gefertigt und in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400



199

199

Isfahan,

Iran, ca. 155 x 101 cm, 20. Jh. Blaugrundige Mahi-Brücke mit rund 640.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400

200

Isfahan,

Iran, ca. 200 x 144 cm, 1910. Alter Gebetsteppich mit zentraler Blumenvase, zwei flankierenden Lebensbäumen und bunten Vögeln. Mit blauen Baumwollschüssen und rund 500.000 Knoten m/2 gefertigt. Diverse Gebrauchsspuren. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900



200



201

201

Kirman,

Iran, ca. 221 x 145 cm, 1930. Für ostpersische Teppiche klassisch kolorierter Bildteppich mit der romantischen Darstellung eines jungen Mädchens im zentralen Scheibenmedaillon. Mit rund 640.000 Knoten m/2 auf Baumwolle gefertigt und gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200

202

Täbris,

Iran, ca. 580 x 377 cm, um 1920. Qualitativ hervorragender Übermaßteppich in "Scheikh-Safi" Musterung. Die warmen Farbabstufungen sind bei diesem Teppich besonders harmonisch gelungen. Schwerer, fester Griff und rund 300.000 Knoten m/2. Sehr guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800





203

Tapisserie,

Frankreich, ca. 145 x 225 cm, 18 Jh. Seiden- und Wollwirkerei aus Aubusson mit Liebespaardarstellung. Diese Stücke dienten als dekorative Wandverkleidung. Original erhalten und in gutem Zustand. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600



204

Tapisserie Fragment,

Frankreich, ca. 148 x 215 cm, 18. Jh. Ausschnitt einer Landschaftswirkerei mit Hirtenjungen und Gespielin neben seiner Schafherde. Die wohl größer konzipierte Arbeit ist wahrscheinlich auch ihrer gesamten Bordüre beschnitten. Mit einer Einfassung jüngeren Datums, in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200



205

Saruk,

Iran, ca. 389 x 185 cm, 1930. Ein amerikanischer Klassiker in, für diesen Typus, ausgesprochen seltenem "Kelleh" Format. Gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400

206

Manchester Keschan,

Iran, ca. 207 x 130 cm, 1910. Duftige Brücke mit Blütenornament in perfekter Proportionierung. Aus fetter, englischer Wolle mit rund 640.000 Knoten m/2 gefertigt und, mit überarbeiteten Rändern, gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



207

207

Saruk Ferahan,

Iran, ca. 198 x 124 cm, 1910. Hellgrundiger Boteh-Teppich mit kleinem, rundem Medaillon. Mit rund 640.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900



206



Ausschnitt 208



209

208

Malayer,

Iran, ca. 538 x 98 cm, 1930. Besonders lange Galerie aus der Hamedan-Region. Mit großen, kräftig gefärbten Blüten auf indigoblauem Grund und hohem Flor; gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400

209

Isfahan Seyrafian,

Iran, ca. 160 x 105 cm, 20. Jh. Auf Seidenkette gefertigter Medallionteppich auf blauem Grund. An der unteren Seite befindet sich ein breiter Kelim mit zweisprachig signierter Kartusche: "Bestellung Sadegh Seirafian Isfahan Iran". Sadegh wird als "Late Master" der Produzentendynastie bezeichnet. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



210

210

Keschan Kork,

Iran, ca. 203 x 137 cm, 1930. Hochwertige Brücke in Vasen- und Vogeldesign mit hellblauem Giebel. Mit rund 500.000 Knoten m/2 in gutem Erhaltungszustand. (VP)

€ 2.400

US\$ 2.900

211

Saruk Ferahan,

Iran, ca. 200x 126 cm, 1910. Klassischer Medallionteppich in herbstlichem Farbbild. Mit 360.000 Knoten m/2 gut erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



211



212

Lori Bachtiar,

Iran, 374 x 118 cm, 19. Jh. Stammesteppeich
lurischer Volksgruppen aus der Provinz
Bachtaran mit farbenfrohen Blütenarrangements
auf indigoblauem Grund und einer breiten,
roten Bordüre, welche mit Hacken besetzte
Oktogone zeigt. Das ungewöhnliche Format
lässt auf eine Auftragsarbeit schließen. Gut
erhalten und signiert. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



213

Sofreh Veramin,

Iran, ca. 191 x 191 cm, um 1900. Ungewöhnlich großer Speisekelim in Mischtechnik. Das zentrale Kreuz, die bunten Krabbenmuster und die beiden Bordüren sind in das Flachgewebe eingeknüpft. Wunderbar erhalten. (VP)

€ 2.600

US\$ 3.100



214

Gabbeh,

Iran, ca. 180 x 135 cm, Anfang 20. Jh.
Südpersischer Nomadenteppich in Salz und Pfeffer Musterung mit drei zentralen Pfauen.
Als nomadischer Schlafteppich konzipiert, erscheint diese Arbeit heute wie ein modernes Einrichtungsobjekt. Sehr gut erhalten. (VP)

€ 800

US\$ 960

214

215

Karapinar,

Zentralanatolien, ca. 85 x 45 cm, Anfang 20. Jh. Kurioser Kleinteppich in Form eines Yastik (Polsterfront) mit Pfeil-artigen Darstellungen. Enden leicht beschädigt. (VP)

€ 400

US\$ 480



215



216

216

Gabbeh,

Iran, ca. 141 x 124 cm, Anfang 20. Jh. Plakativer Nomadenteppich der Bachtieren mit Felderzeichnung und Zackenbordüre. Durch den reduzierten Einsatz von Mustern und Farben, haben diese authentischen Schlafteppiche fast meditativen Charakter: Leichte Gebrauchspuren. (VP)

€ 800

US\$ 960

217

Zakatala,

Kaukasus, ca. 137 x 86 cm, um 1900. Hochfloriger Gebetsteppich von archaischer Schlichtheit. Dieser kuriose Teppich wurde von Kurden im kaukasischen Bergland auf Ziegenhaarkette gefertigt. Mit originalen Kelimenden gut erhalten. (VP)

€ 800

US\$ 960



217



218

Heriz,

Iran, ca. 496 x 96 cm, 20. Jh. Kräftiger, nordwestpersischer Läufer in typisch geometrischer Musterung. Mit gesundem Flor und originalen Rändern erhalten. (VP)

€ 2.200

US\$ 2.600

218



219

NW-Perser,

Iran, ca. 394 x 86 cm, 19. Jh. Dicht geknüpfter Läufer mit Gittermuster und goldgelber Blütenbordüre. Mit originalen Kelimenden, sehr gut erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400

219

220

Schirwan,

Ostkaukasus, ca. 360 x 110 cm, 19. Jh. Eleganter Langteppich mit zahlreichen Botehs auf indigoblauem Grund, der von einer quergestreiften Hauptbordüre umfasst wird. Brilliant gezeichnet und in bester Woll- und Farbqualität gefertigt, ist der Teppich heute wunderbar erhalten. (VP)

€ 2.800

US\$ 3.400





221

221

Tierkopfschmuck,

Tibet, ca. 21 x 20 cm, um 1900. Diese kleinen, apotropäischen Knüpfwerke wurden den Tieren auf der Stirnplatte fixiert, um Böses abzuwehren. (VP)

€ 200

US\$ 240

222

Tierkopfschmuck,

Tibet, ca. 25 x 22 cm, um 1900. Diese kleinen, apotropäischen Knüpfwerke wurden den Tieren auf der Stirnplatte fixiert, um Böses abzuwehren. (VP)

€ 200

US\$ 240



222



223

223

Tierkopfschmuck,

Tibet, ca. 27 x 20 cm, um 1900. Diese kleinen, apotropäischen Knüpfwerke wurden den Tieren auf der Stirnplatte fixiert, um Böses abzuwehren. (VP)

€ 200

US\$ 240



224

Thronteppich,

Tibet, ca. 85 x 77 cm, 19. Jh. Bedeutender Thronteppich mit Drachendarstellungen. Dieses authentische Stück aus einem buddhistischen Kloster ist wunderbar erhalten und, mit Leinen hinterlegt, auf einen Rahmen aufgezogen. Ausgezeichnete Woll- und Farbqualität. Sammlerteppich! (VP)

€ 4.000

US\$ 4.800



225

225

Tiger Tsutruk,

Tibet, ca. 147 x 80 cm, um 1900. Wunderbar abstrahiert und modern wirkender Meditationsteppich in kräftigem Orange. In vier Bahnen gefertigt und gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



226

226

Khaden,

Tibet, ca. 165 x 87 cm, um 1900. Flaschengrüner Schlafteppich mit Wappen-ähnlichem Ornament. Gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

227

Tsutruk,

Tibet, ca. 157 x 78 cm, um 1900. Dieser grün-rote Schlafteppich ist in drei Bahnen gearbeitet und besticht durch seine extreme Reduktion. Gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200



227



228

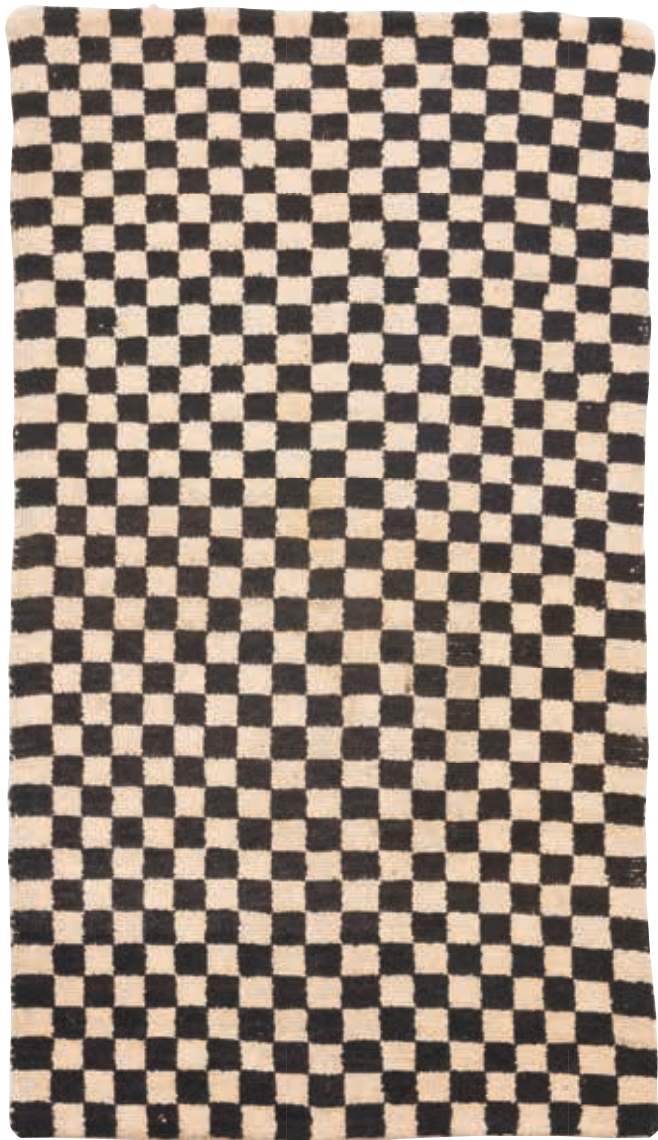
228

Tigerteppich,

Tibet, ca. 108 x 52, um 1900. Plakativer, fast comichafter kleiner Tiger auf goldgelbem Grund. Mit diversen Gebrauchsspuren, partiell verkürztem Flor und leichter Verfärbung. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700



229

229

Khaden,

Tibet, ca. 157 x 99 cm, um 1900. Klassischer Schachbrettteppich mit besonders guten Proportion und akkurater Musterzeichnung. Gut erhalten. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

230

Khaden,

Tibet, ca. 164 x 79 cm, um 1900. Hellgrüner Blütenteppich von verspielter Leichtigkeit. Gut erhalten. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



230



231

231

Tigerteppich,

Tibet, ca. 146 x 73, um 1900. Die aus chinesischen Teppichen bekannte Darstellung von Tigern oder deren Fellen zeigt sich bei tibetischen Arbeiten stark abstrahiert. Sie wurden für zeremoniell-religiöse Zwecke erzeugt. Gut erhalten. (VP)

€ 1.400

US\$ 1.700

232

Schigatse-Khaden,

Tibet, ca. 138 x 88 cm, um 1900. Zweifarbiger Meditations-teppich mit Swastikagitter und Wolkenbandbordüre. Hochflorig. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200



232



233

233

Lotusteppeich,

Tibet, ca. 83 x 68 cm, 1900. Kleiner Sitzteppich mit zentraler Blüte und diversen Glückssymbolen in der orangen Bordüre. Mit einer Umrandung aus Stoff original erhalten. (VP)

€ 600

US\$ 720

234

Sitzteppich,

Tibet, ca. 86 x 57 cm, um 1900. Kleine Meditationsmatte in sogenannter "Frogprint" Musterung. Mit einer Stoffumrandung gut erhalten. (VP)

€ 700

US\$ 840



234

235

Khaden,

Tibet, ca. 153 x 85 cm, um 1900. Der unirote Bordürenstreifen dieses Meditationsteppichs bringt die dreidimensionale Wirkung des Musteraufbaus verstärkt zur Geltung. Guter Erhaltungszustand. (VP)

€ 1.200

US\$ 1.400



236



235

236

Khaden,

Tibet, ca. 155 x 78 cm, um 1900. Mit buddhistischer Symbolik, abstrahierten Blüten und Meander-Bordüre auf orangem Grund. Diverse kleine Beschädigungen und partiell verkürzter Flor. (VP)

€ 800

US\$ 960

193



237

237

Schigatse,

Tibet, ca. 183 x 93 cm, um 1900. Der um die Mittelachse gespiegelte Meditationsteppich, zeigt im braunen Mittelfeld zwei von Wolkenbändern umspielte, geschuppte Drachen, die von Berg- und Wellensymbolik umrahmt werden. Gut erhalten. (VP)

€ 900

US\$ 1.100

238

Lotusteppich,

Tibet, ca. 64 x 53 cm, um 1900. Der kleine, gut erhaltene Teppich, ist auf Baumwolle gefertigt und diente wohl einem Mönch als Sitzunterlage. (VP)

€ 260

US\$ 310



238



239

Tigerteppich,

Tibet, ca. 189 x 125 cm, um 1900. Dynamische Darstellung einer Raubkatze in einer Bergwelt. Mit überarbeiteten Rändern hochflorig erhalten. (VP)

€ 1.800

US\$ 2.200



240

240

Rashd Stickerei,

Iran, ca. 204 x 136 cm, um 1900. Original erhaltene Nadelarbeit, mit Seidengarn auf appliziertem Wollfilz, aus der gleichnamigen Stadt am Kaspischen Meer. Ausgezeichneter Zustand. (VP)

€ 1.600

US\$ 1.900

241

Osmanisches Velvet,

Türkei, ca. 102 x 147 cm, wohl 19. Jh. Höfisches Samttextil mit Metallbroschierung. Auf Rahmen aufgezogen. (VP)

€ 800

US\$ 960



241



242

Rölakan,

Schweden, ca. 57 x 55 cm, 19. Jh. Gewebte Front eines Kutscherbock-Kissen in gutem Erhaltungszustand. Die Inschrift lässt auf eine Anfertigung anlässlich eines Todesfalls schließen. Auf Leinen und Holzrahmen montiert. (VP)

€ 1.000

US\$ 1.200

DOROTHEUM

SEIT 1707

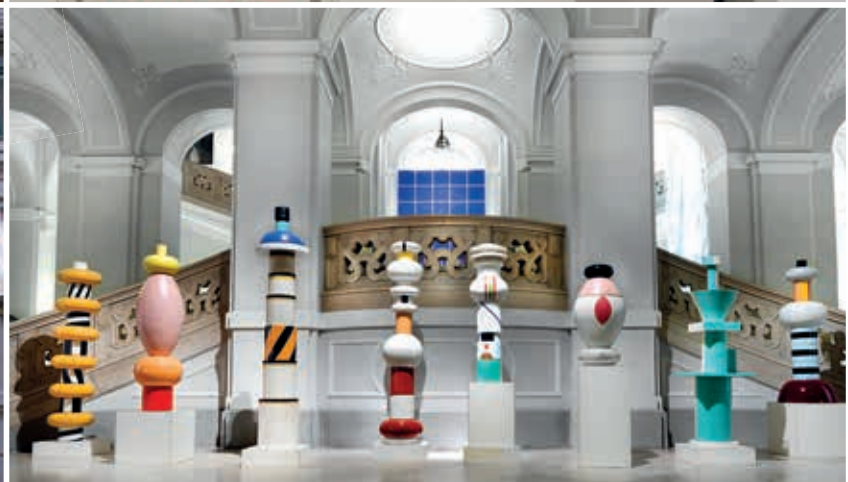
myDOROTHEUM – meine Vorteile

Registrieren Sie sich kostenlos bei myDOROTHEUM und nutzen Sie das umfassende Service:

- Newsletter speziell zu Ihren Interessensgebieten
- Sucht für Sie und hilft Ihnen beim Finden Ihrer Wunschobjekte
- Benachrichtigt Sie, sobald ein Katalog online ist
- Lässt Sie Objekte beobachten und kein Lieblingsstück versäumen
- Erinnert Sie an Auktionstermine
- Informiert Sie über Auktionsergebnisse
- Das myDOROTHEUM Kundenkonto bietet alle Informationen auf einen Blick
- Ermöglicht die Platzierung von Kaufaufträgen und die Teilnahme an Online Auctions



Jetzt bei
myDOROTHEUM
anmelden



DOROTHEUM

SEIT 1707

Einladung
Jetzt Übernahme zur nächsten großen Auktion
We invite you to consign

Orientteppiche, Textilien und Tapisserien

Experte / Specialist:

Vincent Pillinger, Tel. +43-1-515 60-271 oder -314, vincent.pillinger@dorotheum.at

www.dorotheum.com



*Tapisserie, Brüssel, ca. 290 x 252 cm,
18. Jh. Wohl nach einer Vorlage David
Teniers II gefertigt, zeigt diese feine
Tapisserie eine ländliche Marktszene.*

*Diese Arbeit besticht durch
große Plastizität und Tiefe. Guter
Erhaltungszustand mit kleineren,
fachgerechten Ausbesserungen. Zur
Gänze auf Leinen aufgenäht. (VP)*

*• Auktion 25. März 2020,
erzielter Preis € 30.300,-*

DOROTHEUM

SINCE 1707

PRIVATE SALES

Dorotheum is one of the world's oldest and most important auction houses. It was founded more than 300 years ago and has been growing in presence in the European and world art market in the last few years with offices opening in Rome, Milan, Munich, Dusseldorf, Prague, Brussels and London. Through this expansion, Dorotheum can now offer a wide international network of buyers and contacts including major private collectors, as well as museums and galleries all over the world.

Our team of experienced specialists can help to advise you on the disposal of individual works of art or entire collections – on all matters from initial valuation, research, legal issues, market placement, export, marketing, and whether the object would best be sold at auction or outside our normal sales programme, by private treaty.

We would be delighted to offer you our advice.

Please contact our individual experts or the Client Services Department for further assistance:

Palais Dorotheum, Dorotheergasse 17, 1010 Vienna, Austria

Constanze Werner, Tel. +43-1-515 60-366, constanze.werner@dorotheum.at

www.dorotheum.com



PRIVATE SALES

www.dorotheum.com

DOROTHEUM

SEIT 1707

Auktionskataloge günstig im Abonnement
Save money with your catalogue subscription

Kontakt/ Contact Tel. +43-1-515 60-200
kataloge@dorotheum.at, www.dorotheum.com/kataloge



Alter Meister Old Master Paintings • Gemälde des 19. Jahrhunderts 19th Century Paintings • Meisterzeichnungen, Druckgraphik bis 1900 Master Drawings, Prints before 1900 • Aquarelle, Miniaturen Watercolours, Miniatures • Klassische Moderne Modern Art • Zeitgenössische Kunst Contemporary Art • Moderne Graphik Modern Prints • Fotografie Photography • Design • Glas und Porzellan Glass and Porcelain • Jugendstil und angewandte Kunst des 20. Jhs. Art Nouveau, Art Déco • Kaiserhaus und historische Objekte Imperial Court Memorabilia and Historical Objects • Historische wissenschaftliche Instrumente, Globen Antique Scientific Instruments • Klassische Fotoapparate und Zubehör Vintage Cameras and Accessories • Möbel und dekorative Kunst Furniture and Decorative Art • Silber und Metallarbeiten Silver and Metalwork • Skulpturen Sculpture • Stand-, Kommoden- und Pendeluhren Longcase and Mantle Clocks • Teppiche und Tapiserien Carpets and Tapestries • Volkskunst und Fayencen Folk Art • Autographen Autographs • Briefmarken Stamps • Bücher und dekorative Graphik Books and Decorative Prints • Comics und Comic Art • Film-, Kino-, und Fotohistorika Film and Cinema History • Historische Waffe, Uniformen, Militaria Antique Arms, Uniforms and Militaria • Jagd-, Sport- und Sammlerwaffen Sporting and Vintage Guns • Historische Rundfunk- und Tontechnik Vintage Radios • Musikinstrumente Musical Instruments • Juwelen Jewellery • Armband- und Taschenuhren Wrist and Pocket Watches • Münzen und Medaillen Coins and Medals • Historische Wertpapiere und Papiergeld Historical Shares and Paper Money • Orden und Auszeichnungen Orders and Decorations • Plakate und Reklame Posters and Advertising Art • Spielzeug Toys • Kraftfahrzeuge, technische Geräte Motor Vehicles, Technical Equipment • Historische Fahrzeuge, Automobilia Historical Vehicles, Automobilia • Immobilien Real Estates

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN / AUSZUG AUS DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VERSTEIGERUNG

Die Versteigerung erfolgt nach den Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Versteigerung samt dem einen integrierenden Bestandteil bildenden Gebührentarif (siehe <http://www.dorotheum.at/footer/agb.html>) der Dorotheum GmbH & Co KG (im folgenden kurz Dorotheum genannt).

Die Versteigerung kann im eigenen Namen, kommissionsweise oder vermittlungsweise (im Namen und auf Rechnung des Einbringers) erfolgen. Das DOROTHEUM behält sich das Recht vor, aus wichtigen Gründen jedes Objekt von der Versteigerung bis zur Erteilung des Zuschlages zurückzuziehen oder Beschreibungen und Preise zu ändern.

Kaufinteressenten können vor der Auktion einen Zustandsbericht anfordern. Leitet das DOROTHEUM Zustandsberichte dritter Sachverständiger weiter, ist jede Haftung für die Richtigkeit ausgeschlossen.

Der Auktionsleiter ist berechtigt, ausnahmsweise Lose zu trennen, zu vereinigen, in einem zweikantigen Bietsvorgang auszubieten, zurückzuziehen oder die Versteigerung abweichend von der vorgesehenen Reihenfolge vorzunehmen. Im Fall eines zweikantigen Bietsvorganges werden die betroffenen Objekte ausdrücklich genannt und zunächst einzeln ausgeteilt, die Meistbote und jeweiligen Meistbieter notiert und zunächst noch kein Zuschlag erteilt. Sodann werden sie unter ein Los zusammengezogen und unter Berücksichtigung der bereits erzielten Meistbote und Limite von allenfalls unbeteiligten Objekten als Sammlung angeboten. Die Zuschlagserteilung erfolgt sodann zu dem für die Sammlung gebotenen Meistbot oder zu den Einzelmeistbieten, je nachdem, wodurch unter Einbeziehung der Limite für allenfalls unbeteiligte Objekte ein höherer Preis erzielt wird.

Bei den Beschreibungen wird entweder der Ausrufpreis oder die vom Sachverständigen als Orientierungshilfe angenommene Preisspanne, innerhalb derer von ihm das Meistbot erwartet wird, jeweils in EURO, angegeben.

Die Ausbietung beginnt in der Regel bei der Hälfte des unteren Schätzwertes, wobei sich dieser Ruffpreis bis hin zum unteren Schätzwert bewegen kann. Gesteuert wird in der Regel um ca. 10% des Ausrufpreises bzw. des letzten Angebotes. Zuschläge sind auch unter der Meistbotenerwartung des Experten möglich und erfolgen an den Meistbietenden, es sei denn, dass ein mit dem Einbringer vereinbarter Mindestpreis nicht erreicht wurde. Erfolgt anlässlich der Ausbietung eine sukzessive Herabsetzung des Ausrufpreises, beginnt der Steigerungsvorgang mit dem ersten gültigen Gebot. Wird lediglich von einem Bieter ein Gebot abgegeben, erhält dieser Bieter den Zuschlag. Die Zuschlagserteilung kann vom Eintritt von Bedingungen abhängig gemacht werden.

Die Entscheidung über die Annahme eines Gebotes, bei Meinungsverschiedenheiten, bei behaupteten Mehrfachangeboten, wenn ein Gebot übersehen oder nicht wahrgenommen wurde oder sonst unbeachtet blieb oder der Auktionsleiter sich über das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines Gebotes in einem Irrtum befand, obliegt ausschließlich dem DOROTHEUM. Das DOROTHEUM ist aus diesen Gründen berechtigt, einen schon erteilten Zuschlag in der Auktion oder innerhalb von 3 Werktagen danach aufzuheben und den Gegenstand in derselben oder einer späteren Auktion neuerlich auszubieten.

Bei allen Objekten werden zum Zuschlagspreis (Meistbot) noch hinzugerechnet:

- Käufergebühr (Aufgeld)
- Umsatzsteuer
- eventuell anfallende Folgerechtsumlage (im Katalog mit einem * gekennzeichnet)

Die Käufergebühr beträgt bei:

- a) **differenzbesteuerten Objekten** (keine besondere Kennzeichnung im Katalog/in der Beschreibung) sowie **Vermittlung** (im Katalog/in der Beschreibung mit „V“ gekennzeichnet):
- | | |
|--|------------------|
| bis zu einem Betrag von EUR 10.000: | 28% vom Meistbot |
| für den EUR 10.000 übersteigenden Betrag: | 25% |
| für den EUR 100.000 übersteigenden Betrag: | 22% |
| für den EUR 600.000 übersteigenden Betrag: | 15% |

In diesen Fällen enthält die Käufergebühr bereits die gesetzliche Umsatzsteuer (Beispiel am Seitenende)

- b) **vollbesteuerten Objekten** (im Katalog/in der Beschreibung mit einem „+“ für 20% USt, „-“ für 13% USt oder „#“ für 10% USt gekennzeichnet):
- | | |
|--|---------------------|
| bis zu einem Betrag von EUR 10.000: | 23,34% vom Meistbot |
| für den EUR 10.000 übersteigenden Betrag: | 20,84% |
| für den EUR 100.000 übersteigenden Betrag: | 18,34% |
| für den EUR 600.000 übersteigenden Betrag: | 12,5% |

In diesem Fall (b) wird die gesetzliche Umsatzsteuer vom Gesamtpreis (Meistbot zuzüglich Käufergebühr und evtl. Folgerechtszuschlag) berechnet und dem Gesamtpreis hinzugerechnet. (Beispiel am Seitenende)

Bei Objekten, die durch **Vermittlung** („V“) verkauft werden, ist die Rückvergütung der Umsatzsteuer für Lieferungen in Drittländer nicht möglich.

Nur bei Verkäufen von nichtbezeichneten Objekten und von Objekten, die mit „+“, „-“, „#“ bezeichnet sind, wird die Umsatzsteuer rückerstattet, wenn der Verkauf in ein Nichtmitgliedsländ der Europäischen Union (Drittland) erfolgt und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen sowie der Ausfuhrnachweis erbracht wird.

Lieferungen an umsatzsteuerpflichtige Unternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsland der Europäischen Union (ausgenommen Lieferungen an in Österreich ansässige Unternehmen und differenzbesteuerte Objekte) unterliegen der Erwerbssteuer im jeweiligen Bestimmungsland. In diesem Fall ist die Lieferung der mit „+“, „-“ und der mit „#“ gekennzeichneten Objekte in Österreich umsatzsteuerfrei, wenn uns vor dem Zuschlag die gültige Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID) des Käufers bekanntgegeben wird. Bitte beachten Sie, dass für Nachverkäufe eine um 2 % erhöhte Käufergebühr verrechnet wird.

Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufpreis (Meistbot zuzüglich Käufergebühr und Umsatzsteuer sowie einen eventuell anfallenden Folgerechtszuschlag) sofort nach dem Zuschlag zu bezahlen. Die Zahlung kann ausnahmsweise vom Dorotheum gestundet werden.

Die Stundung kann von einer angemessenen Anzahlung abhängig gemacht werden. Wird eine Stundung abgelehnt, kann der Zuschlag auch nachträglich aufgehoben und der Gegenstand neuerlich in derselben oder einer späteren Auktion ausgeteilt werden. Bei Aufhebung des Zuschlages ist das DOROTHEUM auch berechtigt, den Zuschlag nachträglich dem Zweitbestbieter zu dessen letztem Gebot zu erteilen. Wird ein gestundeter

Kaufpreis nicht innerhalb der festgesetzten Frist bezahlt, so ist das Dorotheum berechtigt, dem Käufer Verzugszinsen vom Rückstand tageweise berechnet, vierteljährlich angelastet 6 % pro Jahr über der für das letzte Kalenderquartal verlaubbarten, auf Viertelprozentsätze gerundeten „European Interbank Offered Rate (EURIBOR) / 3 Monate“ zu verrechnen. Der Käufer haftet nach Zuschlagserteilung für die vollständige und rechtzeitige Kaufpreiszahlung auch im Fall der Bekanntgabe nach Zuschlagserteilung, dass er für eine dritte Person mitgeboten hat. Stellt das DOROTHEUM auf Wunsch des Käufers eine Rechnung an die namhaft gemachte dritte Person aus, erklärt das DOROTHEUM damit ausschließlich die Akzeptanz einer schlichten (zusätzlichen) Erfüllungsverpflichtung durch die namhaft gemachte dritte Person, ohne ihr weitere Rechte wie insbesondere Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsansprüche, etc. einzuräumen, sowie unter Aufrechterhaltung der vollständigen Haftung des Käufers.

Erfüllt der Käufer seine Verpflichtungen aus dem mit ihm geschlossenen Kaufvertrag trotz einer Zahlungsaufforderung innerhalb der ihm eingeräumten Frist nicht oder nicht vollständig, ist das DOROTHEUM unbeschadet allfälliger anderer Rechte berechtigt, für sich und/oder den Einbringer

1. entweder weiter auf der Erfüllung des Kaufvertrages zu bestehen und den Käufer neben der Kaufpreiszahlung zur Bezahlung aller Zinsen, Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten rechtsfreundlicher Vertretung zur Durchsetzung der Erfüllung des Kaufvertrages, heranzuziehen, oder
2. vom Kaufvertrag zurückzutreten. In diesem Fall behält sich das DOROTHEUM für sich und/oder den Einbringer vor, vom Käufer den Ersatz des gesamten von ihm verursachten Schadens, der sich nach einem Deckungsverkauf insbesondere aus angefallenen Gebühren, Spesen, Aufwendungen und Ausfällen an geringeren Kaufpreisen einschließlich aller Kosten und Aufwendungen sowie der Kosten rechtsfreundlicher Vertretung, etc., ergeben kann, zu verlangen, oder
3. den Gegenstand für Rechnung des Käufers wiederzuversteigern.

Im Falle eines Deckungsverkaufes oder der Wiederversteigerung für den Käufer wird der Käufer hinsichtlich der dabei zur Anwendung gelangenden Gebühren wie ein Einbringer behandelt. Wird durch das Ergebnis des Deckungsverkaufes oder der Wiederversteigerung die Forderung des Dorotheums nicht gedeckt, so haftet der säumige Käufer für den Ausfall. Die Ausfolgung und der Eigentumsübergang hinsichtlich der ersteigerten Objekte erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises einschließlich aller Zinsen, Gebühren, Kosten und Spesen.

Ersteigerte Objekte sind sofort zu übernehmen. Die bei der Versteigerung zugeschlagenen und bezahlten Gegenstände geringeren Umfanges werden sofort, größere Objekte jedoch erst am nächstfolgenden Werktag ausgefolgt. Sie lagern ab Zuschlag bis zur Übernahme auf Gefahr des Käufers. Die Verpackung und jeder Versand erfolgt auf alleinige Gefahr und Kosten des Käufers.

Werden ersteigerte Objekte nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung abgeholt, ist das DOROTHEUM berechtigt, Kosten für die Lagerung in Rechnung zu stellen (1% vom Meistbot pro Monat, sofern nichts anderes im Katalog oder bei der Versteigerung angekündigt wird) oder sie auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einem Lagerhalter einzulagern. Wird die Abholung durch den Käufer oder einen von ihm beauftragten Frachtführer/Spediteur nicht innerhalb einer Frist von 90 Tagen nach dem Tag der Zuschlagserteilung bewirkt, ist das DOROTHEUM berechtigt, das ersteigerte Objekt auf alleinige Kosten und Gefahr des Käufers der Wiederversteigerung zuzuführen. Dabei wird der säumige Käufer hinsichtlich der Gebühren wie ein Einbringer behandelt.

Die Beschreibung der Versteigerungsobjekte beruht auf subjektiven Überzeugungen der Experten und sie nehmen dementsprechend die Ausrufpreise an. Ihre Angaben stellen keine Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft oder eines bestimmten Wertes dar. Das Dorotheum übernimmt für Angaben in diesem Zusammenhang keine Haftung, insbesondere auch nicht nach den Maßstäben der §§ 1299f ABGB. Auch sofern die Beschreibung und/oder Preisfestsetzung nicht durch das DOROTHEUM erfolgt, sondern durch den Einbringer selbst oder durch externe Sachverständige sowie bei Vermittlungsverkäufen übernimmt das DOROTHEUM keinerlei Haftung. Bei Kunstgegenständen, insbesondere bei Bildern und bei antiken Gegenständen, werden nur solche Fehler und Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert wesentlich beeinträchtigen.

Das DOROTHEUM garantiert bei Verkäufen im eigenen Namen Käufern die Richtigkeit seiner Angaben über die Urheberschaft (Künstlerbezeichnung), über den Hersteller, über den Herstellungszeitpunkt, über den Ursprung, das Alter, über die Epoche, über den Kulturkreis der Herstellung oder Verwendung sowie über Materialien, aus welchen die Gegenstände hergestellt sind unter folgenden Voraussetzungen:

Unrichtig sind solche Angaben dann, wenn sie nicht den allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Meinungen allgemein anerkannter Sachverständiger entsprechen. Als wesentlich unrichtig gelten solche Angaben dann, wenn ein durchschnittlicher Normkäufer den Kauf bei Nichtzutreffen der jeweiligen Angaben nicht geschlossen hätte.

Weist der Käufer innerhalb von drei Jahren ab dem Tag der Zuschlagserteilung nach, dass solche Angaben des DOROTHEUMS wesentlich unrichtig sind, erhält der Käufer Zug um Zug gegen Rückstellung des unveränderten Gegenstandes den Kaufpreis zurück. Bei Käufern, für die der abgeschlossene Kauf zum Geschäftsbetrieb ihres Unternehmens gehört, ist weiters vorausgesetzt, dass sie das DOROTHEUM unverzüglich nach Entstehen erster begründeter Zweifel an der Richtigkeit hiervon verständigen.

¹ Beispiel für Differenzbesteuerung oder Vermittlung:

Verkauf zu Meistbot 3.000 Euro, mit Folgerechtszuschlag → Der Bruttopreis beträgt 3.960 Euro (3.000 Euro Meistbot + 840 Euro Käufergebühr + 120 Euro Folgerechtszuschlag)

² Beispiel für Vollbesteuerung mit 20% USt:

Verkauf zu Meistbot 3.000 Euro mit Folgerechtszuschlag → Der Bruttopreis beträgt 4.584 Euro (3.000 Euro Meistbot + 700 Euro Käufergebühr + 120 Euro Folgerechtszuschlag + 764 Euro USt)

Ändern sich die allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Meinungen allgemein anerkannter Sachverständiger bis zum Zeitpunkt der Reklamation durch den Käufer und deren Abwicklung, ist das DOROTHEUM nach seinem ausschließlichen Ermessen berechtigt, den Ankauf entweder zu Lasten des Einbringers zu stornieren oder die Reklamation abzulehnen.

Weist der zurückgegebene Gegenstand eine Beschädigung oder Abnutzung auf, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch nicht vorhanden war, ist das DOROTHEUM berechtigt, angemessene Reparaturkosten und/oder eine allfällige Wertminderung vom Kaufpreis in Abzug zu bringen. Hat der Käufer den zurückgesendeten Gegenstand bereits genutzt, steht dem DOROTHEUM überdies ein angemessenes Nutzungsentgelt zu.

Das DOROTHEUM gewährt diese Garantie oder sonstige mit gesonderter Erklärung eingeräumte Garantien neben den gesetzlichen Gewährleistungs- und Irrtumsrechten der Konsumenten, die durch diese Garantien nicht eingeschränkt werden. Bei gebrauchten Gegenständen beträgt die Frist für die gesetzliche Gewährleistung gegenüber Konsumenten 1 Jahr.

Sonstige Reklamationen und Ansprüche welcher Art auch immer betreffend den Preis, die Beschaffenheit und den Zustand der erstverkauften Gegenstände oder Schadensersatzansprüche, soweit sie nicht ohnehin von der Echtheitsgarantie umfasst sind, sind gegenüber dem DOROTHEUM und jenen Personen, für die es ohne den Haftungsausschluss einzustehen hätte, ausgeschlossen, sofern bei Kaufverträgen mit Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes darüber hinaus gehende Ansprüche nicht in grob fahrlässigem, oder vorsätzlichem Verhalten von Mitarbeitern des DOROTHEUMS begründet sind.

Bei exekutiv versteigerten Objekten ist jede Reklamation gesetzlich ausgeschlossen.

Bei Vermittlungsverkäufen übernimmt das DOROTHEUM keinerlei Gewährleistung oder sonstige Haftung.

Das DOROTHEUM behält sich das Recht vor, die von den eingebrachten Gegenständen über eigenen Auftrag hergestellten Lichtbilder und gegebenenfalls Videoaufnahmen auch zur allgemeinen Bewerbung der Geschäftstätigkeit des DOROTHEUM in elektronischer wie in gedruckter Form zu verwenden, ohne dass dem Kunden hieraus ein Anspruch auf finanzielle Abgeltung entsteht. DOROTHEUM ist berechtigt, die Lichtbilder und Videoaufnahmen durch Veröffentlichung z.B. in Katalogen, Zeitschriften, Foldern, Kalendern, Werkverzeichnissen, Büchern, Illustrationen sowie Werbe- und Merchandiseartikeln jeder Art, ohne mediale, räumliche oder zeitliche oder mengenmäßige Einschränkung - auch ohne jeden Bezug auf den ursprünglichen Verwertungsakt oder die Herkunft - zu verwenden, zu vervielfältigen, zu verbreiten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Kaufaufträge von Kunden, die der Versteigerung nicht persönlich beiwohnen, werden von Sensalen oder von der zuständigen Abteilung des Dorotheums übernommen. Das DOROTHEUM übernimmt schriftliche, telefonische, mit Telefax oder im automationsunterstützten Datenverkehr erteilte Kaufaufträge bis auf weiteres

unentgeltlich als Serviceleistung. Das DOROTHEUM wird für den Auftraggeber bis zu seinem Ankaufslimit bei der Versteigerung mitbieten. Es behält sich das Recht vor, die Annahme von Kaufaufträgen ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder eingelagerte Kaufaufträge nicht zu berücksichtigen. Das DOROTHEUM übernimmt in diesem Rahmen keinerlei Haftung für die fehlerfreie Abwicklung von Kaufaufträgen. Kaufaufträge, die keine eindeutige Bezeichnung des Gegenstandes oder des Versteigerungstermines oder keine ziffermäßig bestimmte Höhe des Ankaufslimits in EURO enthalten, werden nicht angenommen. Aufträge wie „günstig“, „bestens“, „unbedingt kaufen“ usw. können daher nicht berücksichtigt werden. Kaufaufträge mit gleich hohen Ankaufslimits werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Kann bei einem telefonischen Gebot die Telefonverbindung aus welchem Grund immer nicht rechtzeitig hergestellt werden, beträgt das Ankaufslimit 75 % des unteren Schätzwertes (150 % des Rufpreises bei Rufpreisauktionen). Das Dorotheum ist berechtigt, das Limit auf die nächste Steigerungsstufe aufzurunden.

Der Bieter ist an sein Gebot im Nachverkauf bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens gebunden. Die Annahmeerklärung durch das Dorotheum im Nachverkauf ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens, je nachdem welcher Zeitpunkt später eintritt, zur Post gegeben oder telefonisch oder via Telefax vorgenommen wird.

Das DOROTHEUM und jene Personen, für die es ohne den Haftungsausschluss einzustehen hätte, können nicht zum Ersatz leicht fahrlässig herbeigeführten Schadens herangezogen werden und haften gegenüber Unternehmern auch nicht für schlichte grobe Fahrlässigkeit. Für Schäden, die durch Naturereignisse oder höhere Gewalt entstehen, für Schäden die sich als Folge längerer Lagerung ergeben oder entgangenen Gewinn übernimmt das DOROTHEUM keine Haftung. Das DOROTHEUM haftet dem Käufer eines Gegenstandes für den Verlust oder die Beschädigung desselben bei grobem Verschulden, gegenüber Unternehmern jedoch nur bei mindestens krasser grober Fahrlässigkeit seiner Bediensteten bis zur Höhe des bezahlten Kaufpreises.

Erfüllungsort ist der Geschäftssitz jener Filiale/Abteilung, in welcher das jeweilige Rechtsgeschäft abgeschlossen wurde. Vertragssprache ist Deutsch. Sämtliche entstehende Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich österreichischem materiellen Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Als Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus einem Versteigerungsgeschäft ergebenden Streitigkeiten wird ausschließlich das für 1010 Wien örtlich und sachlich zuständige österreichische Gericht vereinbart. Für Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gilt diese Vereinbarung nur, sofern sie weder einen Wohnsitz noch einen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben und auch nicht im Inland beschäftigt sind und dem nicht andere Regelungen dagegenstehen.

COPYRIGHTVERMERK

Alle Informationen (Texte, Beschreibungen, Abbildungen, Illustrationen, etc.) und Werbemittel des DOROTHEUM unterliegen dem Urheberrechtsschutz und dem Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen – außerhalb der gesetzlichen Schranken - ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung des DOROTHEUM nicht verarbeitet, verbreitet, vervielfältigt oder bearbeitet oder in Datenbanken gespeichert werden. Darüber hinaus unterliegt auch der Name DOROTHEUM national und international eingetragenen Markenschutz. Bei Zuwiderhandlungen behält sich das DOROTHEUM die Ergreifung entsprechender zivil- und strafrechtlicher Schritte zum Schutze des eigenen geistigen Eigentums vor. Der Erwerb eines Versteigerungsgegenstandes ist nicht mit einem über das Eigentumsrecht hinausgehenden Erwerb eines urheberrechtlichen Nutzungs- oder Verwertungsrechtes verbunden.

HINWEISE

Alle Gegenstände sind gebraucht und ihrem jeweiligen Alter entsprechenden Abnutzungen unterlegen. Werterhöhende Restaurierungen, speziell bei Antiquitäten, finden in der Beschreibung keinen Niederschlag. In der Beschreibung werden solche Beschädigungen oder Mängel nicht angegeben, die offenkundig (durch bloße Besichtigung festgestellt werden können) oder für die Wertbestimmung unwesentlich sind. Bei solchen Mängeln ist jede Reklamation des Käufers gesetzlich ausgeschlossen. Es besteht kein Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht. Im Falle eines Versandes fallen Transport- und Versicherungskosten, je nach Entfernung, Größe und Beschaffenheit, in derzeit nicht berechenbarer Höhe an.

NACH DER MEINUNG UNSERER EXPERTEN BEDEUTET

signiert, monogrammiert: von der Hand des Künstlers; **bezeichnet:** möglicherweise von fremder Hand; **zugeschrieben:** ein wahrscheinlich, aber nicht zwangsläufig authentisches Werk des Künstlers; **Street Art (Urban Art):** aufgrund der spezifischen (Sub)Kultur dieser Kunstrichtung ein wahrscheinlich, aber nicht zwangsläufig authentisches Werk (ausgenommen eindeutiges Zertifikat liegt vor) eines oder mehrerer Künstler bzw. Personen, häufig aber nicht zwangsläufig überarbeitet, bearbeitet oder schabloniert; **Werkstatt:** ein Werk, das wahrscheinlich in der Werkstatt, d. h. in der unmittelbaren Umgebung des Künstlers, entstanden ist; **Schule:** ein Werk, unbestimmten Datums, das in stilistischer Nähe zum Künstler oder zu einer regionalen Gruppe von Künstlern entstanden ist; **Umkreis:** ein Werk, das im weiten örtlichen oder zeitlichen Einflussbereich des Künstlers entstanden ist; **Nachfolger:** ein Werk, das im Stil des Künstlers, aber eventuell später entstanden ist; **Nachahmer:** Nachempfindung oder Wiederholung eines Werkes unbestimmten Datums nach einem Werk des Künstlers; **Vor- und Zuname des Künstlers mit Daten und Ortsangabe:** ein sicheres Werk des Künstlers.

Jeder Einbringer ist grundsätzlich berechtigt, die zur Versteigerung übergebenen Gegenstände bis zum Beginn der Auktion zurückzuziehen. Für die tatsächliche Ausbietung kann daher keine Haftung oder Gewähr übernommen werden. Gegenstände, die mit „AS...“ gekennzeichnet sind, werden in Übereinstimmung mit den artenschutzgesetzlichen Regelungen ausbezogen. Die Mitarbeiter des Dorotheums werden die Käufer bei der Beschaffung der notwendigen Exportgenehmigungen und Bescheinigungen beraten und unterstützen. Der Export aus Österreich und der Import in Nichtmitgliedsländer der EU von Gegenständen, die im Versteigerungstext mit ASA (oder Artenschutz A) gekennzeichnet sind, zu kommerziellen Zwecken wird von der Artenschutzbehörde nicht genehmigt. Irrtums- und Druckfehlerberichtigungen bleiben vorbehalten. Ebenso behält sich das Dorotheum das Recht vor; Berichtigungen der Beschreibung bis zur Versteigerung vorzunehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN UND KATALOGTEXTE

Versteigerungsbedingungen, Informationen und Katalogtexte in englischer, französischer, italienischer oder einer sonstigen Sprache stellen lediglich unverbindliche Hilfsübersetzungen dar. Die Gesellschaft kann für die Richtigkeit der Übersetzung keine Haftung übernehmen. Für die Auslegung von etwaigen Auffassungsunterschieden zwischen den Interessenten, Käufern und der Gesellschaft sind ausschließlich die in der deutschen Sprache verfassten Versteigerungsbedingungen, Informationen und Katalogtexte maßgeblich und bindend. Ebenso sind alle Währungsangaben in fremden Währungen sowohl im Katalog als auch auf der Währungsumrechnungsanzeige nur als unverbindliche Richt-(Leit-)linien zu verstehen. Für die Durchführung der Versteigerung wird ausschließlich die in Österreich alleine gültige Währung (EURO) herangezogen.

INFORMATION

Aufgrund der Bestimmungen der Europäischen Union zur Verhinderung und Bekämpfung der Geldwäsche (Richtlinie 2015/849/EU und BGBl I Nr. 95/2017) besteht eine gesetzliche Legitimationsverpflichtung bei Barzahlung von Kaufpreisen ab EUR 10.000,-. Wir ersuchen Sie daher um Verständnis, dass wir Sie in einem solchen Fall um die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ersuchen müssen.

Bei Kaufaufträgen mit Barzahlungswunsch senden Sie bitte vorab bis längstens 48 Stunden vor Auktionsbeginn neben dem Kaufauftragsformular auch eine Kopie eines solchen Ausweises zu, speziell jedenfalls auch dann, wenn Sie - z.B. bei beabsichtigter Nachnahmezustellung bei Objekten mit Ruf- oder unteren Schätzpreis ab EUR 10.000,- die Zahlung oder Abholung nicht persönlich vornehmen werden.

Hinweis: Die gesetzliche Legitimationsverpflichtung entfällt auch bei Barzahlung, wenn zuvor eine (erste) Teilzahlung in Form einer Überweisung von einem auf Ihren Namen lautenden Bankkonto eines von der EU anerkannten Bankinstitutes im Bereich der EU erfolgt, auch dann, wenn die Auftragserteilung notariell beglaubigt oder mit einer sicheren E-mail-Signatur im Sinne des Signaturgesetzes erfolgt.

CONDITIONS OF SALE BY AUCTION / EXTRACT FROM THE GENERAL TERMS AND CONDITIONS - AUCTION SALES

The auction is conducted according to the terms of the General Terms and Conditions - Auction Sales <http://www.dorotheum.at/footer/agb.html> of the Dorotheum GmbH & Co KG, (hereinafter called „the DOROTHEUM“) and the pertaining Tariff, which forms an integral part thereof.

The auction may be conducted by the DOROTHEUM in its own name, on a commission basis or as an agent (in the name and for the account of the Consignor). The DOROTHEUM reserves the right to withdraw any lot or lots from the auction until the acceptance of a bid or change descriptions and prices, if there are important reasons to do so. Potential Buyers may request a condition report prior to the auction. If the DOROTHEUM forwards condition reports drawn up by third-party experts, any liability for correctness is excluded.

The Auctioneer has the right to exceptionally divide or combine any lot or lots, offer any lot or lots in a two-step bidding process or withdraw any lot or lots from the sale or conduct the auction disregarding the scheduled sequence. In the event of a two-step bidding process, the items concerned will be expressly announced and, in a first step, offered individually. The highest bids and the respective highest bidders will be noted down but no bid will be accepted as yet. The individual items will then be combined into a single lot and offered as a collection, taking into account the highest bids already received as well as the reserves fixed for any items for which no bids have been placed. The lot will then be awarded at the highest bid placed for the collection or the highest bids placed for the individual items, whichever results in a higher price being realized taking into account the reserves fixed for any lots for which no bids have been placed.

In the descriptions, either the starting price will be stated or the price range that the expert assumes as a rough guide without binding force and within which he or she expects the highest bid (hammer price) will be placed, in each case in euros.

Usually, bidding starts at half the lower estimate, but the starting price can range from half the lower estimate to the lower estimate itself. Usually, bidding takes place by increasing the starting price or the preceding bid by about 10%. Bids can be accepted as final even if they are lower than the highest bids expected by the expert. The highest bidder shall be the successful bidder; provided that the amount of a reserve price agreed with the Consignor has been reached. If, on the occasion of the bidding, the bidding price is gradually reduced, the bidding process will start with the first valid offer. If only one bidder places a bid, such bid will be accepted. The acceptance of a bid may be made conditional on the fulfillment of conditions.

The decision as to whether a bid is accepted in case of a dispute, in case of alleged matching bids, if a bid was overlooked or went unnoticed or was otherwise disregarded, or if the Auctioneer was mistaken about whether or not a bid had been placed, shall lie exclusively with the DOROTHEUM. The DOROTHEUM shall have the right to cancel the acceptance of a bid either during the auction or within 3 working days thereafter for such reasons and to re-offer the item during the same or a subsequent auction.

For all items, the following shall be charged in addition to the highest bid (hammer price):

- buyer's premium (surcharge)
- Value-added Tax
- any resale right royalty that may arise (marked with the symbol * in the catalogue)

The buyer's premium shall be as follows:

- a) for items subject to margin tax (not specially marked in the catalogue/in the description) or for sales where the Dorotheum acts as an agent (marked with a "V" ["Vermittlung" = agent sale] in the catalogue/in the description):

up to an amount of EUR 10,000:	28% of the hammer price
for the amount exceeding EUR 10,000:	25%
for the amount exceeding EUR 100,000:	22%
for the amount exceeding EUR 600,000:	15%

In these cases the buyer's premium includes the statutory VAT (Example at the end of the page)

- b) for fully taxable items (marked in the catalogue/in the description with the symbol „+“ for 20% VAT, with „-“ for 13% VAT or with „#“ for 10% VAT):

up to a hammer price of EUR 10,000:	23,34% of the hammer price
for the amount exceeding EUR 10,000:	20,84%
for the amount exceeding EUR 100,000:	18,34%
for the amount exceeding EUR 600,000:	12,5%

In the case under (b), the statutory VAT is calculated based on the total price (hammer price plus buyer's premium and a possible resale right royalty) and is added to the total price. (Example at the end of the page)

For items for which the Dorotheum acts as an agent in the sale („V“ for „Vermittlung“ = agent sale), VAT cannot be refunded in case of export to non-EU countries.

VAT may only be reclaimed in the case of lots which are not specially marked or are marked with either of the symbols „+“, „-“ and „#“, provided the sale is made to a country which is not a member of the European Union (third country), the legal requirements are satisfied and proof of export is supplied.

Delivery to companies which are subject to VAT and have their registered seat in a member state of the European Union (except for delivery to companies domiciled in Austria and lots subject to margin tax) is subject to the acquisition tax applicable in the respective country of destination. In such case, the delivery of lots marked with either of the symbols „+“, „-“ and „#“ within Austria is exempt from VAT, provided the DOROTHEUM is informed of the Buyer's applicable VAT registration number prior to the acceptance of the bid.

Please note: For lots sold after the auction, the buyer's premium will be increased by 2%. The Buyer is obligated to pay the purchase price (hammer price plus buyer's premium

and VAT as well as any applicable resale royalty surcharge) in cash immediately after the lot has been awarded. At the discretion of the DOROTHEUM, payment can be deferred by way of exception. Deferral of payment may be made conditional on an appropriate deposit. If deferral of payment is denied, the acceptance of a bid may even be subsequently revoked and the item re-offered for sale during the same or a subsequent auction. If the acceptance of a bid is revoked, the DOROTHEUM shall also have the right to subsequently accept the last bid of the bidder who placed the second highest bid. If a deferred purchase price is not paid within the stipulated period, the Dorotheum shall be entitled to charge the purchaser interest on the arrears calculated daily from the beginning of the delay and charged quarterly. This interest shall be at the rate of 6 % per annum above the applicable "European Interbank Offered Rate (EURIBOR) / 3 months" for the preceding calendar quarter rounded to the nearest quarter percentage point. After a bid has been accepted, the Buyer shall be liable for the full and timely payment of the purchase price even if after the acceptance of the bid the Buyer informs the DOROTHEUM that he/she participated in the bidding process for a third party. If, at the Buyer's request, the DOROTHEUM issues an invoice to the designated third party, the DOROTHEUM thereby exclusively declares acceptance of a simple (additional) performance obligation of the designated third party without, however, granting such party any further rights such as claims to perform a set-off or retention rights, etc., and it is understood that the Buyer continues to be fully liable.

If, despite a reminder, the Buyer fails to discharge or fully discharge within the grace period granted to him/her the obligations incumbent on such Buyer under the purchase contract entered into with him/her, the DOROTHEUM shall, without prejudice to any other rights it may have, be entitled to do either of the following for itself and/or the Consignor:

1. continue to insist on the performance of the purchase contract and demand from the Buyer payment not only of the purchase price but also of any interest, costs and expenses, including the costs of legal counsel required to enforce performance of the purchase contract, or
2. withdraw from the purchase contract. In such case, the DOROTHEUM reserves the right, for itself and/or the Consignor, to demand from the Buyer compensation for the entire loss or damage caused by him/her, which after a substitute transaction in the form of a resale by seller (substitute sale) may be comprised in particular of fees, expenses and expenditure incurred and losses suffered on account of lower purchase prices, including all costs and expenses as well as the costs of legal counsel, etc., or
3. resell the item by auction for the account of the Buyer.

In the event of a substitute sale or resale by auction for the Buyer, the Buyer will be considered a Consignor with regard to the charges, premiums and commissions applicable to such transaction. If the claim of the DOROTHEUM is not covered by the result of the substitute sale or resale by auction, the defaulting Buyer is liable for the loss.

The items purchased in the auction shall not be delivered and title thereto will not pass until the purchase price including all interest, charges, premiums, commissions, costs and expenses has been paid in full. All items purchased must be collected immediately. Small-size lots purchased in the auction and fully paid for shall be delivered immediately, but larger items may be collected on the following working day only. As from the acceptance of the bid until their collection, such lots shall be stored at the Buyer's risk. Packaging and shipping, if any, shall be at the sole risk and expense of the Buyer.

If items purchased in an auction are not collected within a period of 14 days after the acceptance of the bid, the DOROTHEUM is entitled to charge storage costs (1% of the hammer price per month if not indicated otherwise in the catalogue or during the sale) or store the item with a warehouse keeper at the risk and expense of the Buyer. If the Buyer or a carrier/forwarding agent commissioned by the Buyer fails to effect collection within a period of 90 days as from the date on which the bid was accepted, the DOROTHEUM is entitled to re-sell the purchased item by auction at the sole risk and expense of the Buyer and will consider the Buyer a Consignor with regard to the charges, premiums and commissions connected with such re-sale.

The description of the items to be sold by auction is based on subjective convictions of the experts, who will determine the starting prices accordingly. The statements made by the experts in such descriptions shall not create any warranty with respect to a particular quality or a specific value. The DOROTHEUM assumes no liability for any statements made in this connection, and in particular no liability in accordance with the criteria set forth in section 1299 et seq. of the (Austrian) „ABGB“ (General Civil Code). The DOROTHEUM also assumes no liability whatsoever in cases where the description was prepared and/or the price determined by the Consignor himself/herself or by non-DOROTHEUM experts and not by the DOROTHEUM, and in case of sales where it acts as an agent.

Where works of art, especially paintings and antique items are concerned, only such flaws and defects will be mentioned which significantly affect the artistic value.

Where the DOROTHEUM sells items in its own name, it warrants to Buyers that the information provided by the DOROTHEUM concerning authorship (designation of the artist), maker, time of making, origin, age, period, concerning the culture area where the object was made or used as well as materials of which the items are made, is correct subject to the following conditions: Such information will be deemed incorrect if it does not correspond to the commonly available scientific findings and the opinions of generally recognized experts. Such information will be deemed materially incorrect if an average standard buyer would not have made the purchase had the respective statements been untrue. If, within a period of three years as from the date of the acceptance of the bid, the Buyer furnishes proof that such information provided by the DOROTHEUM is materially incorrect, the Buyer shall have the purchase price refunded concurrently with the return of the unchanged object.

¹ Example for margin tax or agent sales:

Sale of an object at the hammer price of EUR 3,000, with resale right royalty → The gross price amounts to EUR 3,960 (hammer price of EUR 3,000 + buyer's premium of EUR 840 + resale right royalty of EUR 120)

² Example for a fully taxable item subject to 20% VAT:

Sale of an object at the hammer price of EUR 3,000, with resale right royalty → The gross price amounts to EUR 4,584 (hammer price of EUR 3,000 + buyer's premium of EUR 700 + resale right royalty of EUR 120 + VAT of EUR 764)

For Buyers for which the transacted purchase forms part of their company's business activities, a further requirement is that immediately after the first legitimate doubts regarding the correctness arise they shall inform the DOROTHEUM accordingly.

If the commonly available scientific findings and the opinions of generally recognized experts change up to the time of the Buyer's complaint and the handling thereof, the DOROTHEUM shall have the right in its sole discretion to either cancel the purchase at the Consignor's expense or reject the complaint.

If the item returned shows signs of damage or wear and tear that were not present at the time when the contract was entered into, the DOROTHEUM shall have the right to deduct reasonable repair costs and/or any reduction in value from the purchase price. If the Buyer has already used the item returned, the DOROTHEUM will, in addition, be entitled to receive a reasonable user fee.

Such warranty, or any other warranty made by separate declaration, is made by the DOROTHEUM in addition to the consumer's statutory warranty rights and rights in case of error and shall not limit such rights in any way. In case of used items, the period of statutory warranty for consumers is 1 year. Any other complaints and claims whatsoever concerning the price, quality and condition of the objects purchased at auction or claims for damages, to the extent that such claims are not already covered by the guarantee of authenticity, vis-à-vis the DOROTHEUM and the persons for whom it would have to guarantee in the absence of this disclaimer of warranty are excluded. The sole exception to this rule are claims in excess thereof arising under purchase contracts with consumers as defined by the (Austrian) „Konsumenschutzgesetz“ (Consumer Protection Act), provided that such claims are based on gross negligence or deliberate acts of DOROTHEUM employees. In auctions of objects against which execution was levied any and all complaints are excluded by law. The DOROTHEUM assumes no warranty or other liability in case of sales where it acts as an agent.

The Dorotheum reserves the right to use, in printed or electronic form, also for the purpose of generally advertising the business activities of the DOROTHEUM, any photographs and if applicable video recordings it may have produced on its own behalf of the consigned objects, without any right arising for the client to receive financial compensation therefrom. The DOROTHEUM shall be entitled to use, reproduce, distribute and make publicly available the photographs and video recordings by publishing them, for instance, in catalogues, magazines, folders, calendars, catalogues raisonnés, books, illustrations as well as promotional items and merchandising products of whatever kind, etc., without any restriction as to medium, territory, time or quantity - also without any relation or reference to the original act of realization or to provenance.

Absentee bids from clients unable to attend the auction in person are accepted by the competent departments of the DOROTHEUM or the brokers authorized by the DOROTHEUM.

COPYRIGHT

All information (texts, descriptions, pictures, illustrations, etc.) and all advertising media of the DOROTHEUM are protected by copyright and are subject to intellectual property protection. Outside the limits of the law, they may not be treated, distributed, reproduced or processed or stored in databases unless with the express prior written consent of the DOROTHEUM. Moreover, the name DOROTHEUM is also protected by trademark rights registered at national and international levels. In case of infringement, the DOROTHEUM reserves the right to take corresponding action under civil law or penal law to protect its intellectual property. By acquiring an item at auction the purchaser shall not acquire exclusive license or exploitation rights under copyright law over and above title to the item purchased.

PLEASE NOTE

All items are used and subject to age-related wear and tear. Value-enhancing restoration - especially in the case of antiques - is not mentioned in the description.

The description of the object does not indicate defects which are obvious (can be determined by mere viewing) or which are irrelevant for valuation. Any claims of the Buyer concerning such defects are excluded by law.

There is no right of withdrawal in long-distance and off-premises sales (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht). Please note that the total amount of applicable transportation costs resulting from distance, size and content cannot be calculated at present.

„signiert“, „monogrammiert“ (signed, monogrammed): a work signed or monogrammed by the artist; „bezeichnet“ (bears a signature): the artist's signature has possibly been added by another hand; „zugeschrieben“ (attributed to): probably but not necessarily an authentic work by the artist; **Street Art (Urban Art)**: due to the specific (sub)culture of this genre probably but not necessarily an authentic work by one or several artists or persons (except where a specific certificate of authenticity exists), often but not necessarily reworked, adapted or stenciled; „Werkstatt“ (studio): a work probably produced in the artist's studio or workshop, i.e. in the artist's immediate surroundings; „Schule“ (school): a work of uncertain date, executed in the style of an artist or a regional group of artists; „Umkreis“ (circle): a work created within the artist's wide regional and temporal sphere of influence; „Nachfolger“ (follower): a work in the artist's style, but possibly of a later period; „Nachahmer“ (in the manner of): imitation or copy of a work by the artist, of an uncertain date; **First name and surname of the artist, date and location**: undoubtedly a work by the artist.

In principle, all Consignors are entitled to withdraw the items they have submitted for auctioning at any time up until the auction commences. Consequently, the Dorotheum makes no warranty and assumes no responsibility that the lots listed in the catalogue will be actually offered for sale by auction. Lots marked with AS... are offered in accordance with the legal provisions governing the protection of species. The Dorotheum staff will advise and assist Buyers in obtaining the necessary export licenses and certificates. The export from Austria and the import into non-EU countries, for commercial reasons, of items marked „ASA“ (or „Artenschutz A“) [protection of species A] will not be permitted by the competent authorities. Errors and omissions excepted. The Dorotheum also reserves the right to correct lot descriptions up until the beginning of the sale.

DISCLAIMER CONCERNING THE CONDITIONS OF SALE BY AUCTION AND CATALOGUE TEXTS

Conditions of Sale by Auction, information and catalogue texts in English, French, Italian or any other language, as the case may be, are for the sake of convenience only and shall in no way be considered binding. The DOROTHEUM is unable to assume any liability for the correctness of translations. In the event of diverging interpretations by interested parties, Buyers and the DOROTHEUM, the German versions of the Conditions of Sale by Auction, information and catalogue texts shall exclusively be authoritative and binding. Equally, any and all amounts stated in foreign currencies in the catalogue as well as on the currency converter shall be deemed to be non-binding indications only. In auctions, the sole legal tender of Austria (EURO) will be used exclusively.

INFORMATION

Pursuant to EU rules for the prevention of and the fight against money laundering (Directive 2015/849/EU and BGBl I Nr. 95/2017), we are under a statutory obligation to ask for an identity document when purchase prices of EUR 10,000.00 and above are paid in cash. Thank you for understanding that we have to require an official identity document from you in such case.

When submitting an absentee bid form stating that you wish to pay cash, please also send us a photocopy of your official photo ID card not later than 48 hours prior to the auction, and in particular also if you will not pay or collect the item(s) personally, for example if you want any item(s) with a starting price or lower estimated selling price of EUR 10,000.00 and above to be mailed to you C.O.D.

Please note: The statutory ID obligation does not apply to cash payments if a (first) installment was transferred from a bank account maintained in your name with a banking institution recognized by the EU and located within the European Union, or if the bid order was notarized or was submitted with a secure e-mail signature within the meaning of the (Austrian) „Signaturgesetz“ (Electronic Signature Act).

Until further notice, the DOROTHEUM will accept absentee bids submitted in writing, by telephone, fax or electronically as a free service. At the auction, the DOROTHEUM shall bid for the client by increments, not exceeding, however, the bid top limit stated on the absentee bid. The DOROTHEUM reserves the right to refuse to accept absentee bids without having to disclose the reasons or to disregard absentee bids received by it. In this connection, the DOROTHEUM assumes no liability whatsoever for the correct handling and execution of absentee bids.

Absentee bids which do not clearly designate the item, the date of the auction or your exact maximum bid in figures (in euros) will not be accepted.

„Buy favorably“, „buy at best price“, „buy unconditionally“, etc. bids will therefore not be taken into consideration. In the event of two or more bids specifying the same limit, the earliest received will take precedence.

If in case of a telephone bid the telephone connection cannot be established in time, for whatever reason, the bid top limit shall be 75% of the lower estimate (150% of the starting price in the case of „starting price auctions“). The DOROTHEUM is entitled to round up the limit to the next highest bidding increment. The absentee bid is binding in a sale after the auction until the end of the third working day after the auction or after the date of receipt. In a sale after the auction, the DOROTHEUM will be deemed to have accepted a bid in due time if the declaration of acceptance has been posted, faxed or given by telephone by the end of the third working day after the auction date or after the date of receipt, whichever is later.

The DOROTHEUM and the persons for whom it would have to guarantee in the absence of this disclaimer of warranty cannot be called upon to make up for loss or damage caused by slight negligence and are furthermore not liable to entrepreneurs for simple gross negligence. The DOROTHEUM assumes no liability for loss or damage caused by natural occurrence or force majeure, for loss or damage caused by prolonged storage times or for loss of profit. The DOROTHEUM shall be liable to the Buyer of any item for the loss thereof or any damage thereto in case of gross negligence but to entrepreneurs only in case of at least blatantly gross negligence of its employees and only up to the amount of the purchase price paid.

The place of performance shall be the business address of the branch / department where the legal transaction was entered into. The language of contract shall be German. All disputes arising shall exclusively be subject to Austrian substantive law. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

All disputes arising directly or indirectly from an auction shall be referred exclusively to the Austrian court having local and subject-matter jurisdiction for Vienna 1st District. Consumers as defined by the Consumer Protection Act are subject to this agreement only if they have neither a residence nor a habitual place of abode in Austria and do not work in Austria and provided that this provision does not conflict with other regulations.



Düsseldorf



München



Mailand



Rom



Brüssel



London

DOROTHEUM INTERNATIONAL

Deutschland / Germany

Düsseldorf

Dr. Petra Schäpers
Südstraße 5, 40213 Düsseldorf
Deutschland / Germany
Tel. +49-211-210 77-47, Fax -48
petra.schaepers@dorotheum.de

München / Munich

Franz Freiherr von Rassler
Galeriestraße 2, 80539 München
Deutschland / Germany
Tel. +49-89-244 434 73-0, Fax -1
franz.rassler@dorotheum.de

Italien / Italy

Mailand / Milan

Angelica Cicogna Mozzoni
Palazzo Amman, Via Boito, 8,
20121 Milano, Italien / Italy
Tel. +39-02-303 52 41
Fax +39-02-304 101 20
angelica.cicogna@dorotheum.it

Flaminia Allvin

(Modern and Contemporary Art)
Mobile +39-345-0535386
flaminia.allvin@dorotheum.it

Dott.ssa Cecilia Grilli

(Jewellery and Watches)
Mobile +39-366-7343206
cecilia.grilli@dorotheum.it

Alessandro Rizzi

(Modern and Contemporary Art)
Mobile +39-333-24 89 454
alessandro.rizzi@dorotheum.it

Gautier Gendebien

(19th Century Paintings)
Mobile +39-334-77 71 603
gautier.gendebien@dorotheum.it

Paola Eula

(Old Master Paintings)
Tel. +39-02-303 52 41
Mobile +39-346-5217781
paola.eula@dorotheum.com

Neapel / Naples

Giuseppe Imparato, Consultant
Mobile +39-335-592 52 33
giuseppe.imparato@dorotheum.it

Rom / Rome

Dott.ssa Maria Cristina Paoluzzi
Palazzo Colonna, Piazza SS. Apostoli, 66
00187 Rom, Italien / Italy
Tel. +39-06-69923671
Fax +39-06-69922252
maria-cristina.paoluzzi@dorotheum.it

Turin / Piemont, Turin / Piedmont

Consolata Camaroli, Consultant
Mobile +39-348-7081301
consolata.camaroli@dorotheum.it

Brüssel / Brussels

Honorine d'Ursel
13, rue aux Laines, 1000 Bruxelles
Belgien / Belgium
Tel. +32-2-514 00 34
Fax +32-2-514 59 00
honorine.dursel@dorotheum.be

Paris

Joëlle Thomas, Consultant
Mobile France +33-665-17 69 37
Mobile Austria +43-699-10 38 86 40
joelle.thomas@dorotheum.com

Genf / Geneva

Jean-René Saillard, Consultant
Mobile +41 (0) 79 608 0464
jeanrene.saillard@dorotheum.ch

Prag / Prague

Michal Šimek
Ovocný trh 2, 110 00 Praha 1
Tschechien / Czech Republic
Tel. +420-2-24 22 20 01
Fax +420-2-24 22 20 11
klient.servis@dorotheum.cz

London

Martina Batovic
11 St James's Place
London SW1A 1NP
Tel.: +44 (0) 20 7009 1049
Mobile +44 (0) 7881 568 717
martina.batovic@dorotheum.com

Tel Aviv

Mag. Rafael Schwarz
Tel. +972-3-3741390
rafael.schwarz@dorotheum.com

KAUFAUFTRAG / ABSENTEE BID FORM

Wir bitten Sie, Kaufaufträge bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn zu übermitteln.
Please submit your absentee bid at least 24 hours before the start of the auction.

DOROTHEUM

SEIT 1707

Palais Dorotheum

Tel. +43-1-515 60-0, Fax +43-1-515 60-508
kundendienst@dorotheum.at

Kunden Nr. / Client No.

Name

Firma / Company

Adresse / Address

Tel. / Fax

Tel. Auktion / Phone Bidding *

E-Mail **

UID Nr. / VAT No.

** Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse werden Sie automatisch über Ihre ersteigerten Objekte benachrichtigt. Bei erstmaligem Bieten ist die Übermittlung eines amtlichen Lichtbildausweises gemeinsam mit dem Auftrag notwendig.

If you provide us with your email address, we will send you an automatic notification with your auction results. If you are a first-time bidder, you need to send us a photocopy of your official photo ID card together with the bid form.

☐ Abholung / Collection of Purchase

☐ Versand / Shipping
(im Namen, für Rechnung und Gefahr des Kunden / on behalf of and at the risk and expense of the customer)

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen / Please tick

Anmerkungen / Notes

Ich beauftrage Sie, unter Akzeptanz des Eigentumsvorbehaltes des Einbringers, bei folgenden Gegenständen bis zum angegebenen Limit für mich mitzusteigern bzw. möchte ich telefonisch mitsteigern. **Telefonische Gebote ab einem Mindestpreis von € 300,-*.** Für den Fall, dass die Telefon-Verbindung aus welchem Grund immer nicht rechtzeitig hergestellt werden kann, beträgt mein Ankaufslimit 75% des unteren Schätzwertes (150% des Rufpreises bei Rufpreisauktionen). Das Dorotheum ist berechtigt, zwischen zwei Steigerungstufen liegende Ankaufslimits auf die nächsthöhere Stufe aufzurunden. Ich stimme zu, dass das Dorotheum mit mir zu führende geschäftsbezogene Telefongespräche aufzeichnet, für drei Jahre speichert und zu internen Zwecken der Abwicklung des Geschäftes und dessen Dokumentation sowie zu Beweis Zwecken verwendet. Ich akzeptiere ausdrücklich die Begründung eines Pfandrechtes an allen meinen Gegenständen, die das Dorotheum bereits inne hat, bzw. an allen aufgrund des gegenständlichen Kaufauftrages für mich ersteigerten Gegenständen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Versteigerung samt Gebührentarif der Dorotheum GmbH & Co KG, <http://www.dorotheum.com/gebuehrentarif> und die umseitigen Bedingungen werden dem Kaufauftrag zugrunde gelegt. Ausschließlicher Gerichtsstand Wien. Österreichisches Recht findet Anwendung. Erfüllungsort ist der Ort der Versteigerung. Nähere Hinweise siehe Rückseite.

I herewith instruct you, under acceptance of a reservation of the consignor's ownership, to bid for me up to the indicated price limit, or I would like to bid on the telephone, for the following items. **Phone bids are accepted for lots with a minimum starting price of € 300.00*.** In case the telephone connection cannot be made in time, for whatever reason, my bid top limit shall be 75% of the lower estimate (150% of the starting price in the case of „starting price auctions“). If my bid top limit falls between two bidding increments, the Dorotheum shall be entitled to round up my limit to the next highest bidding increment. I agree that the Dorotheum may record business-related telephone calls with me, store them for three years, and use them in furtherance of commercial transactions with me, their documentation and for evidential purposes. I herewith explicitly accept the establishment of a lien on all of my objects currently held by the Dorotheum, as well as on the objects bought at auction on my behalf according to the present bid order. This absentee bid is subject to the General Terms and Conditions-Auction Sales and the Tariff governing the auction sales of the Dorotheum GmbH & Co KG, <http://www.dorotheum.com/en/tariffofcharges> – and the rules stated on the reverse side of this bid form. Disputes shall be submitted exclusively to the law courts of Vienna. Austrian law shall apply. The place of performance is the place where the auction is held. For further information, please see overleaf.

Orientteppiche, Textilien und Tapisserien 21. 10. 2020, 40T201021

Auktionsdatum und Zeit / Auction date and Time

Nummer Lot Number	Objekt Item	€ Preis lt. Objektbeschreibung Price acc. to lot	€ Ankaufslimit (exkl. Gebühr u. USt.) Top Limit of Bid (excl. Premium & VAT)	☎ *

* Bei einem telefonischen Gebot kreuzen Sie bitte statt dem Ankaufslimit die Spalte ☎ an und geben Sie Ihre Telefon-Nr. für die Dauer der Auktion bekannt.
If you wish to bid by telephone, please tick the ☎ column instead of the „Top Limit“ column and please note your telephone number during the auction.

Datum / Date

Unterschrift / Signature

So bieten Sie mit!

1. Gebot abgeben

Schicken Sie uns Ihren Auftrag per E-Mail, Post, Fax oder bieten Sie auf unserer Webseite.

Gerne übernehmen wir Ihren Auftrag auch persönlich in einer unserer Filialen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Auktion

Die Objekte werden dem Meistbietenden zugeschlagen.

Zum Meistbot wird die Käufergebühr und gegebenenfalls der Folgerechtszuschlag hinzugerechnet.

Wir garantieren Ihnen, dass Sie den Zuschlag auch unter Ihrem Ankaufslimit erhalten, wenn keine höheren Gebote vorliegen.

3. Ergebnisse

Haben Sie eine E-Mail-Adresse angegeben, so werden Sie nach Ablauf der Auktion automatisch über den Erfolg Ihrer Gebote benachrichtigt.

Alle Auktionsergebnisse sind unter www.dorotheum.com abrufbar.

This is how you bid!

1. Making a bid

E-mail, post or fax us your bid, or enter it on our website. We would also be happy to take in your bid personally at one of our branches.

If you have any queries, please do not hesitate to contact us.

2. Auction

The highest bidder for any item will be the successful bidder.

The buyer's premium and, if applicable, the resale right royalty shall be charged in addition to the highest bid.

We guarantee to knock the lot down to you also at a price below your bid top limit if no higher bids are made.

3. Results

If you indicated your email address, we will send you an automatic notification about the success of your bids after the auction has ended.

All auction results are available at www.dorotheum.com.

Die Angabe der Höhe des Ankaufslimits muss ziffernmäßig erfolgen. Aufträge wie „bestens“ oder „unbedingt kaufen“ usw. können nicht berücksichtigt werden. Eine genaue Adressenangabe ist unbedingt erforderlich. **Für die Auftragsvormerkung ist nur die Nummer des Gegenstandes verbindlich.** Kaufaufträge mit gleich hohem Ankaufslimit werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt. Das Dorotheum ist berechtigt, schriftliche, telefonische, mit Telefax oder im automationsunterstützten Datenverkehr übermittelte Kaufaufträge unentgeltlich als Serviceleistung des Dorotheums zu übernehmen, das in diesem Rahmen keine Haftung übernimmt. Das Dorotheum wird für den Auftraggeber sukzessive, höchstens jedoch bis zu seinem Ankaufslimit bei der Versteigerung mitbieten. Das Dorotheum behält sich das Recht vor, die Annahme von Kaufaufträgen oder Telefongeboten ohne Angabe von Gründen abzulehnen, oder eingelangte Kaufaufträge nicht zu berücksichtigen. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Aufträge bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion.

Der Bieter ist an sein Gebot bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag gebunden. Langt das Gebot nach der Auktion, z.B. nur für einen Nachverkauf, ein, endet die Bindungsfrist mit Ablauf des dritten Werktages nach Ende des Tages, an welchem das Gebot beim Dorotheum eingelangt ist. Die Annahmeerklärung durch das Dorotheum im Nachverkauf ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens, sollte dies nach der Auktion erfolgt sein, zur Post gegeben oder telefonisch oder via Telefax vorgenommen wird.

Für unsere Auslandskunden: Bei Verkäufen ins Ausland wird die Umsatzsteuer rückerstattet, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für die Umsatzsteuerfreiheit gegeben sind und der Ausfuhrnachweis erbracht wird. Wir ersuchen daher schon bei Auftragserteilung um Ihre Versandorder.

Der Auftraggeber stimmt zu, dass die von ihm bekannt gegebenen Daten für Zwecke der Buchhaltung sowie zu internen Marktforschungs- und Marketingzwecken erhoben, bearbeitet, gespeichert und genutzt werden dürfen. Diese Daten werden vom Dorotheum zur Erfüllung von gesetzlichen Vorschriften, zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs und zu Werbezwecken verwendet. Der Auftraggeber stimmt weiters der Übertragung der Daten an Partnerunternehmen des Dorotheum zu, die diese für die oben aufgezählten Zwecke verwenden dürfen. Diese Zustimmungen können jederzeit durch Mitteilung an die Anschrift Dorotheum GmbH & Co KG, Dorotheergasse 17, 1010 Wien, Kundendienst, per Telefax Nr. 515 60-508 oder per E-Mail an kundendienst@dorotheum.at widerrufen werden.

Es besteht kein Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht. Wir weisen darauf hin, dass im Falle eines Versandes Transport- und Versicherungskosten, je nach Entfernung, Größe und Beschaffenheit, in derzeit nicht berechenbarer Höhe anfallen.

The limit(s) must be indicated in figures. Bids stating „buy at best price“, „buy unconditionally“ etc. will not be taken into account. The bidder's exact address must be given. **Please note: Only the lot number shall be binding for registering a bid order.** In the event of identical bids, the one received earlier will take precedence. The Dorotheum may accept as a service, free of charge, bid orders submitted in writing, by telephone, fax or electronically, however, without assuming any liability. At the auction, the Dorotheum will bid on behalf of the client by increments, not exceeding, however, the top limit stated in the bid order. The Dorotheum reserves the right to reject absentee or telephone bids without having to disclose the reasons, or to disregard bid orders. Please submit your order(s) up until 24 hours before the start of the auction at the latest.

The bidder shall be bound by its bid until the end of the third workday after the auction date. If the Dorotheum receives the bid only after the auction, e.g., only for a post-auction sale, the validity of the bid shall end upon the expiration of the third workday after the bid was received by the Dorotheum. Acknowledgements by the Dorotheum regarding post-sale bids are deemed to have been made timely if posted, faxed or given by telephone on or before the expiration of the third workday after the auction date or, if the bid is received after the auction, after the day of receipt.

Important information for our clients residing abroad: Purchases to be shipped abroad are exempt from VAT/subject to VAT refund if the relevant legal requirements are met and if export is proved. You are, therefore, requested to let us have your shipping instructions together with your bid. The client herewith consents that the data made available by him/her may be collected, processed, stored and used for accounting purposes as well as for internal market research and marketing purposes. The Dorotheum will use such data for complying with statutory provisions, for carrying out payment transactions and for advertising purposes. The client furthermore consents that the data may be transmitted to partner companies of the Dorotheum, which may use such data for the purposes listed above. Such declarations of consent may be revoked at any time by a notice sent to Dorotheum GmbH & Co KG either by mail at the address: Dorotheergasse 17, 1010 Vienna, Austria, Client Services, or by telefax to telefax No. 51560-508, or by E-Mail to kundendienst@dorotheum.at.

There is no right of withdrawal in long-distance and off-premises sales (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht). Please note that the total amount of applicable transportation and insurance costs resulting from distance, size and content cannot be calculated at present.

